

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Öffentliche
Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung

Jahr 2019



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat April 2022

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Umwelt, Wasserversorgung, Land- und Forstwirtschaft
Herr Richter Telefon: 0345 2318-304

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
 Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Twitter: [@StatistikLSA](https://twitter.com/StatistikLSA)

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und Besucherdienst:

Merseburger Straße 2
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Schriftliche Bestellungen an:

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Herausgabe:

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2022
 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug:

Preis: 5,00 Euro - Bestell-Nr.: 3Q101
kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Q101



Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung

Öffentliche
Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung

Jahr 2019

Land Sachsen-Anhalt

Inhalt	Seite
Vorbemerkungen	3
1. Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt	7
1.1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt ab 2007	7
1.2 Öffentliche und private Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt 2019	8
1.3 Wasseraufkommen 2019 nach Kreisen, nach Größenklassen des Wasseraufkommens der Wasserversorgungsunternehmen (WVU) Sachsen-Anhalts, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten	10
1.4 Von Wasserversorgungsunternehmen abgegebene Wassermenge 2019	12
1.5 Wassergewinnung in Sachsen-Anhalt 2019 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten	13
1.6 Wasserabgabe an Letztverbraucher in Sachsen-Anhalt 2019 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten	14
1.7 Struktur der öffentlichen Wasserversorgung 2019 für die Wasserversorgungsunternehmen (WVU) mit Sitz in Sachsen-Anhalt in 1 000 Kubikmeter	16
2. Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt	17
2.1 Öffentliche Abwasserentsorgung ab 2007	17
2.2 Gemeinden mit öffentlicher und privater Abwasserentsorgung 2019 nach Kreisen, Gemeindegrößenklassen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten	18
2.3 Art, Länge und Baujahr des Kanalnetzes 2019 nach Kreisen, Baujahr, Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten	20
2.4 Regenentlastungsanlagen in Sachsen-Anhalt 2019 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten	22
2.5 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2019 nach Art der Abwasserbehandlung	24
2.6 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2019 nach Ausbaugrößenklassen	25
2.7 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2019 nach Auslastung	26
2.8 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2019 nach Kreisen	27
2.9 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2019 nach Wassereinzugsgebieten	28
2.10 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2019 nach Flussgebietseinheiten	29
2.11 An Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossene Einwohner aus Sachsen-Anhalt, Einwohnergleichwerte und Schmutzwasser 2019 nach Kreisen	32
2.12 Direkte Entsorgung des in sachsen-anhaltinischen Kläranlagen angefallenen Klärschlammes 2019	34
2.13 Beseitigung des in sachsen-anhaltinischen Kläranlagen angefallenen Klärschlammes 2019	35
2.14 Struktur der öffentlichen Abwasserentsorgung 2019 in 1 000 Kubikmeter	36
3. Grafiken	
Wasserverbrauch der Haushalte und Kleingewerbe je Einwohnerin und Einwohner und Tag	37
Anschluss der Einwohnerinnen und Einwohner Sachsen-Anhalts an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	38
Kommunale Abwasserbehandlungsanlagen in Sachsen-Anhalt	39

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Erhebungen über die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für das Jahr 2019.

Diese Erhebungen werden alle 3 Jahre durchgeführt und stellen grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Klärschlammhebung ist Teil der Erhebung über die öffentliche Abwasserentsorgung. Diese wird im Gegensatz zu den anderen Erhebungen jährlich durchgeführt, beginnend mit dem Berichtsjahr 2006. Mit ihr werden die Mengendaten über die Verwertung und den Verbleib des Klärschlammes erfasst.

Die Erhebungsbögen zu diesen Statistiken für das Jahr 2019 sind in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Die Ergebnisse der gleichzeitig durchgeführten Erhebungen zur nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung werden in einem gesonderten Bericht veröffentlicht.

Rechtliche Grundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 5 des Gesetzes vom 5. Juli 2017 (BGBl. I S. 2234; 2260) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) i.d.F. der Bek. vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), geändert durch Artikel 10 Abs. 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618)

Erhoben werden die Angaben zu § 7 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs.1 und 2 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Methodische und inhaltliche Hinweise

Befragt werden Anstalten, Körperschaften, Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsunternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserentsorgung betreiben. Die Ergebnisse dienen dem regelmäßigen Überblick über die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und den Gewässerschutz.

Der Gebietsstand bezieht sich auf den 31. Dezember 2019, der Bevölkerungsstand auf den 30. Juni 2019, Basis ist der Zensus 2011. Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einem bestimmten Territorium ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnsitz) haben.

Bedeutung bestimmter Tabelleninhalte:

davon	es erfolgt eine vollständige Aufgliederung einer Gesamtheit in Teile
darunter	es erfolgt eine Ausgliederung einzelner Teile aus einer Gesamtheit
0	weniger als die Hälfte der kleinsten darstellbaren Einheit, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Allen Berechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Zahlen.

In dem vorliegenden Bericht werden lediglich Auszüge aus dem vorhandenen umfangreichen Zahlenmaterial veröffentlicht. Weitere Ergebnisse können vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt auf Anforderung bereitgestellt werden, soweit die Geheimhaltungsbestimmungen es zulassen.

Erläuterungen

Zum **Abwasser** zählt das gesamte Schmutz-, Niederschlags- und Fremdwasser.

Abwasserbehandlungsanlagen sind Anlagen, die Abwasser mit mechanischen, chemischen, physikalischen und/oder biologischen Verfahren reinigen. Rechen- und Siebanlagen, Öl-, Fett- und Leichtflüssigkeitsabscheider sowie Hauskläranlagen gelten nicht als Abwasserbehandlungsanlagen. In der Erhebung wurden folgende Anlagenarten unterschieden:

– **Mechanisch wirkende Anlagen:**

Entfernung von ungelösten Stoffen aus dem Abwasser durch mechanische Verfahren, z. B. durch Sandfang, Absetzbecken

– **Biologische Anlagen ohne zusätzliche Verfahrensstufen:**

Entfernung von gelösten Schmutzstoffen, Kolloiden und Schwebstoffen aus Abwasser durch aeroben und/oder anaeroben Abbau, Aufbau neuer Zellsubstanz und Absorption an Bakterienflocken oder biologischen Rasen, z. B. in Belebungs- oder Tropfkörperverfahren oder in anderen gleichwertigen Verfahren. Hierzu zählen auch Abwasserteichanlagen und Pflanzenkläranlagen.

– **Biologische Anlagen mit zusätzlichen Verfahrensstufen:**

Verfahrensschritte zur Abwasserreinigung, die sich an die mechanische und biologische Abwasserbehandlung anschließen, wie z. B.

Filtration: Entfernung von ungelösten Stoffen z.B. mit Sand- und Biofiltern

Nitrifikation: Oxidation von Stickstoffverbindungen mit Hilfe von Bakterien zu Nitrit und Nitrat

Denitrifikation: Reduktion von Nitrit und Nitrat durch Bakterien, im Wesentlichen zu gasförmigem Stickstoff

Die **Ausbaugröße** einer Abwasserbehandlungsanlage ist deren Bemessungskapazität gemäß Genehmigungsbescheid.

Direkte Klärschlammentsorgung bedeutet die Verwertung von Klärschlamm. Unterschieden wird in die stoffliche Verwertung, die thermische Entsorgung und sonstige direkte Entsorgungswege.

Der **Einwohnergleichwert (EGW)** ist eine berechnete Einheit zum Vergleich von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den biologischen Sauerstoffbedarf.

Der **Einwohnerwert (EW)** ergibt sich aus der Summe der angeschlossenen Einwohnerinnen und Einwohner und dem Einwohnerggleichwert.

Eigengewinnung ist die selbst gewonnene Wassermenge, einschließlich eventuell bei der Gewinnung auftretender Wasserverluste und ungenutzt abgeleiteter Wassermengen sowie dem Eigenverbrauch.

Die **Flussgebietseinheit (FGE)** ist nach Artikel 2 der EG-Wasserrahmenrichtlinie ein als Haupteinheit für die Bewirtschaftung von Einzugsgebieten festgelegtes Land- oder Meeresgebiet, das aus einem oder mehreren benachbarten Einzugsgebieten und den ihnen zugeordneten Grundwässern und Küstengewässern besteht. Sachsen-Anhalt hat Anteile an den FGE von Weser und Elbe.

Fremdbezug ist die von anderen Wasserversorgungsunternehmen zum Zwecke der Weiterverteilung bezogene Wassermenge. Durchleitungen an Dritte durch das eigene Leitungsnetz zählen nicht zum Fremdbezug.

Als **Fremdwasser** wird u. a. das durch Undichtigkeit in die Kanalisation eindringende Grundwasser, das unerlaubt über Fehllanschlüsse eingeleitete Wasser (Drainage-Wasser) sowie das einem Schmutzwasserkanal z. B. durch Abdeckungen von Kanalschächten zufließende Oberflächenwasser bezeichnet. Regenwasser zählt nur dann als Bestandteil des Fremdwassers, wenn es über Schmutzwasserkanäle und/oder über eine Mischkanalisation zufließt.

Echtes **Grundwasser** ist unterirdisch anstehendes Wasser ohne Uferfiltrat und ohne angereichertes Grundwasser. **Angereichertes Grundwasser** besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und gegebenenfalls Uferfiltrat. Zur Erhöhung des Grundwasserangebots wird Oberflächenwasser, gereinigtes Abwasser oder Grundwasser anderer Einzugsgebiete über Versickerungsbecken, -gräben oder -brunnen in den Untergrund eingebracht, wo es sich

nach entsprechend langer Fließstrecke und Verweilzeit an die Eigenschaften des Grundwassers angleicht.

Als **Jahresabwassermenge** wird die innerhalb eines Jahres anfallende Gesamtmenge an Schmutzwasser, Niederschlagswasser und Fremdwasser ausgewiesen.

Das **Kanalnetz** bzw. die **Sammelkanalisation** bezeichnet die Gesamtheit der Kanäle, Abwasserdruckleitungen (z. B. Kanäle zur Druck- und Vakuumentwässerung sowie Druckrohrleitungen für Schmutzwasserüberleitungen) und der zugehörigen Bauwerke in einem Entwässerungsgebiet. Hausanschlüsse zählen nicht zur öffentlichen Kanalisation. Man unterscheidet das Mischsystem (Schmutz- und Niederschlagswasser werden gemeinsam abgeleitet) und das Trennsystem (Schmutz- und Niederschlagswasser werden getrennt gesammelt und abgeleitet).

Klärschlamm ist der bei der Behandlung von Abwasser in kommunalen oder industriellen Abwasserbehandlungsanlagen anfallende Schlamm, auch soweit er entwässert oder getrocknet oder in sonstiger Form behandelt wurde. Ausgenommen sind Rechen-, Sieb- und Sandfanggut sowie Abfälle aus Fett- und Leichtflüssigkeitsabscheidern und sowie Schlamm aus Kleinkläranlagen mit einer Ausbaugröße bis einschließlich 50 Einwohnerwerten.

Zum **Kleingewerbe** zählen alle Abnehmer, deren Wasserverbrauch nicht separat erfasst, sondern über einen Hauszähler zusammen mit anderen Einheiten (privaten Haushalten) abgerechnet wird, wie gegebenenfalls Bäckereien, Metzgereien, Arztpraxen oder Rechtsanwaltskanzleien. Nicht zum Kleingewerbe zählen gewerbliche Abnehmer (Industrie, Handel, Verkehr, Dienstleistungen) und sonstige Abnehmer (z. B. öffentliche Einrichtungen, Krankenhäuser, Bundeswehr, Landwirtschaft).

Letztverbraucher sind Endabnehmer. Zu ihnen gehören private Haushalte (einschließlich Handwerk und Kleingewerbe), gewerbliche und sonstige Abnehmer (z. B. Krankenhäuser, Schulen, Behörden, kommunale Einrichtungen), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Niederschlagswasser ist das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen abfließende und gesammelte Wasser.

Oberflächenwasser ist das Wasser von natürlichen und künstlichen oberirdischen Gewässern (z. B. Flüssen, Seen, Talsperren, Teichen usw.). Angereichertes Grundwasser wird, wenn nicht gesondert ausgewiesen, dem Oberflächenwasser zugerechnet.

Quellwasser ist der örtlich begrenzte natürliche Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung. Nicht dazu zählt das Überlaufwasser.

Regenentlastungsanlagen sind Anlagen zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Regen- und Mischwasser, z. B. Regenklärbecken, Regenüberlaufbecken, Regenrückhalteanlagen (Arbeitsblatt DWA-A 166).

Regenklärbecken sind Regenbecken im Regenwasserkanal eines Trennsystems, die aus dem Regenwasser sedimentierbare Stoffe (Schlamm) und Schwimmstoffe (Fette, Öle) abtrennen (Arbeitsblatt DWA-A 166).

Regenrückhaltebecken sind Anlagen zur Speicherung von Regen- oder Mischwasser mit Notüberlauf (Arbeitsblatt DWA-A 166).

Regenüberlaufbecken sind Regenbecken mit Entlastungsfunktion sowie Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser (Arbeitsblatt DWA-A 166).

Regenüberläufe ohne Becken sind Entlastungsbauwerke ohne zusätzlichen Speicherraum, die den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleiten (Arbeitsblatt DWA-A 166).

Regenwasserkanäle sind Kanäle zum getrennten Ableiten von Niederschlagswasser einschließlich behandeltem Schmutzwasser aus Kleinkläranlagen.

Schmutzwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte und das bei Trockenwetter damit zusammen abfließende Wasser, einschließlich eventuell auftretendem Fremdwasser.

Zur **stofflichen Verwertung des Klärschlamm**s zählen die Verwertung in der Landwirtschaft (nach der Klärschlammverordnung – AbfKlärV), die Verwertung bei landschaftsbaulichen Maßnahmen (z. B. Rekultivierung) und die sonstige stoffliche Verwertung (z. B. Kompostierung, Vererdung, auch in eigenen Anlagen).

Die **thermische Entsorgung von Klärschlamm** erfolgt mittels Monoverbrennung (Klärschlammverbrennungsanlagen) oder Mitverbrennung (z. B. in Kraftwerken, Zementwerken, Abfallverbrennungsanlagen).

Uferfiltrat ist das Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees in den Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt. Es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

Unter **Wasserabgabe zur Weiterverteilung** versteht man die vom Wasserversorgungsunternehmen an andere Wasserversorger zum Zwecke der Weiterverteilung abgegebene Wassermenge. Etwaige „Durchleitungen“ im Leitungsnetz an „Dritte“ sind nicht enthalten.

Als **Wasseraufkommen** werden die bei den Betrieben aus Eigengewinnung und/oder Fremdbezug anfallenden Wassermengen bezeichnet. Hierin sind auch ungenutzt abgeleitete oder an Dritte abgegebene Wassermengen enthalten.

Das **Wassereinzugsgebiet (WEG)** ist das oberirdische Einzugsgebiet (Niederschlagsgebiet), aus dem Wasser einem bestimmten Ort (Gewässer) zufließt. Das Gebiet wird durch topografische Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf von Wasserscheiden (z. B. Gebirgskämme), aber auch durch nichtnatürliche Gegebenheiten wie Straßen und Dämme. Sachsen-Anhalt hat Anteile an den WEG von Weser und Elbe.

Wassergewinnungsanlagen sind die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes. Sie zählen unabhängig von der Anzahl der Brunnen und/oder Quellen und deren technischer Gestaltung als eine Gewinnungsanlage, wenn das Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeverrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Unter **Wasserverlusten/Messdifferenzen** versteht man den Anteil des in das Rohrnetz eingespeisten Wassers, dessen Verbleib im Einzelnen nicht erfasst werden kann. Sie setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten (z. B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen) sowie aus scheinbaren Verlusten (z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahme).

Der **Wasserwerkseigenverbrauch** beinhaltet den betriebsinternen Wasserverbrauch innerhalb der Versorgungsanlage, z. B. für Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich.

1. Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt

1.1 Öffentliche Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt ab 2007

Merkmale	ME	2007	2010	2013	2016	2019	Veränderung 2019 gegenüber 2016 in %
Eigengewinnung insgesamt ¹	Mill. m ³	123,8	125,4	117,1	121,5	122,9	1,2
davon Grund- und Quellwasser	Mill. m ³	58,4	57,2	56,3	56,9	56,7	-0,2
Oberflächenwasser ²	Mill. m ³	65,4	68,2	60,8	64,7	66,2	2,3
Wasserabgabe an Letztverbraucher ³	Mill. m ³	115,2	116,1	113,3	119,6	127,3	6,4
davon an Haushalte und Kleingewerbe	Mill. m ³	79,7	77,7	75,9	79,3	84,1	6,1
an gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer	Mill. m ³	35,5	38,4	37,4	40,3	43,1	7,0
Leitungsverluste und Wasserwerkseigenverbrauch ⁴	Mill. m ³	19,4	20,3	18,2	16,4	16,6	1,0
Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung	%	100,0	99,9	99,9	99,9	99,8	-0,1
Trinkwasserverbrauch je Einwohner/-in ⁵	Liter/Tag	90	91	93	97	105	8,5

¹ Gewinnungsanlagen mit Standort in Sachsen-Anhalt

² einschließlich Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser

³ Letztverbraucher in Sachsen-Anhalt, Sitz der versorgenden Unternehmen in Sachsen-Anhalt und angrenzenden Bundesländern

⁴ der Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt

⁵ bezogen auf den Verbrauch der Haushalte und des Kleingewerbes

1.2 Öffentliche und private Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt 2019

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeindegrößenklasse Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit	Gemeinden							
	insgesamt		mit öffentlicher Wasserversorgung			ohne öffentliche Wasserversorgung		
	Anzahl	Einwohner/-innen	Anzahl ¹	angeschlossene Einwohner/-innen		Anzahl ¹	nicht angeschlossene Einwohner/-innen	
		1 000		1 000	% ²		1 000	% ²
Sachsen-Anhalt	218	2 200,3	218	2 195,6	99,8	109	4,7	0,2
Kreisfreie Stadt/Landkreis								
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	1	80,7	1	80,7	100,0	-	-	-
15002 Halle (Saale), Stadt	1	238,4	1	238,4	100,0	1	0,0	0,0
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	1	237,7	1	237,6	100,0	1	0,0	0,0
15081 Altmarkkreis Salzwedel	13	83,5	13	83,2	99,7	11	0,3	0,3
15082 Anhalt-Bitterfeld	10	159,1	10	158,9	99,8	5	0,2	0,2
15083 Börde	34	171,3	34	170,9	99,8	17	0,4	0,2
15084 Burgenlandkreis	33	179,6	33	179,5	100,0	6	0,0	0,0
15085 Harz	20	213,4	20	211,8	99,3	12	1,6	0,7
15086 Jerichower Land	8	89,8	8	89,2	99,3	7	0,6	0,7
15087 Mansfeld-Südharz	22	135,7	22	135,5	99,8	6	0,2	0,2
15088 Saalekreis	20	184,2	20	184,2	100,0	3	0,0	0,0
15089 Salzlandkreis	21	189,8	21	189,7	100,0	9	0,0	0,0
15090 Stendal	25	111,5	25	110,8	99,3	22	0,8	0,7
15091 Wittenberg	9	125,5	9	125,1	99,6	9	0,4	0,4
Gemeindegrößenklassen								
von ... bis ... Einwohner/-innen								
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	21	19,0	21	18,8	99,4	9	0,1	0,6
1 000 - 1 999	60	83,5	60	83,1	99,5	22	0,4	0,5
2 000 - 2 999	19	45,7	19	45,6	99,8	5	0,1	0,2
3 000 - 4 999	14	51,2	14	50,9	99,4	6	0,3	0,6
5 000 - 9 999	49	398,6	49	396,8	99,6	33	1,7	0,4
10 000 - 19 999	31	410,6	31	409,5	99,7	20	1,1	0,3
20 000 - 49 999	21	635,1	21	634,2	99,9	12	0,9	0,1
50 000 - 99 999	1	80,7	1	80,7	100,0	-	-	-
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 499 999	2	476,0	2	476,0	100,0	2	0,0	0,0
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Wassereinzugsgebiete								
48 Weser	10	42,8	10	42,1	98,4	8	0,7	1,6
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	7	105,7	7	105,3	99,6	7	0,4	0,4
54 Mulde	7	173,7	7	173,6	99,9	3	0,1	0,1
55 Elbe von Mulde bis Saale	1	7,5	1	7,5	99,7	1	0,0	0,3
56 Saale	125	1 173,3	125	1 171,9	99,9	38	1,5	0,1
57 Elbe von Saale bis Havel	27	465,4	27	464,6	99,8	16	0,7	0,2
58 Havel	12	72,7	12	72,3	99,4	12	0,4	0,6
59 Elbe von Havel bis Nordsee	29	159,2	29	158,3	99,4	24	0,9	0,6

¹ Mehrfachzählungen möglich² Anteil bezogen auf Einwohneranzahl insgesamt

Noch 1.2 Öffentliche und private Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt 2019

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeindegroßenklasse Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit			Gemeinden							
			insgesamt		mit öffentlicher Wasserversorgung			ohne öffentliche Wasserversorgung		
			Anzahl	Einwohner/ -innen	Anzahl ¹	angeschlossene Einwohner/-innen		Anzahl ¹	nicht angeschlossene Einwohner/-innen	
1 000	% ²	1 000				% ²				
			Flussgebietseinheiten							
40004800	ALL_PE04	Aller/Quelle	8	28,0	8	27,9	99,7	6	0,1	0,3
40004800	ALL_PE05	Oker	2	17,3	2	16,8	96,6	2	0,6	3,4
40004800		Aller	10	45,3	10	44,7	98,5	8	0,7	1,5
4000		Weser	10	45,3	10	44,7	98,5	8	0,7	1,5
50005400	MES_ES2	Elbestrom 2	6	165,6	6	165,3	99,8	5	0,3	0,2
50005400	MES_SE	Schwarze Elster	2	20,8	2	20,7	99,6	2	0,1	0,4
50005400	MES_VM	Vereinigte Mulde	6	93,0	6	92,9	99,9	3	0,1	0,1
50005400		Mulde-Elbe-Schwarze Elster	14	279,4	14	278,9	99,8	10	0,5	0,2
50005600	SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	12	156,9	12	156,1	99,4	5	0,9	0,6
50005600	SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	11	78,7	11	78,7	99,9	7	0,1	0,1
50005600	SAL_GGR	Großer Graben	8	29,8	8	29,8	99,9	3	0,0	0,1
50005600	SAL_HEL	Helme	8	52,6	8	52,5	99,7	3	0,2	0,3
50005600	SAL_ILM	Ilm	2	3,4	2	3,4	100,0	-	-	-
50005600	SAL_MSA	Mittlere Saale	1	1,0	1	1,0	100,0	-	-	-
50005600	SAL_SEL	Selke	6	32,5	6	32,4	99,8	3	0,1	0,2
50005600	SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	20	340,8	20	340,8	100,0	5	0,0	0,0
50005600	SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	21	208,6	21	208,5	100,0	5	0,0	0,0
50005600	SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	10	136,3	10	136,1	99,9	5	0,2	0,1
50005600	SAL_UN	Mittlere und Untere Unstrut	13	33,8	13	33,8	100,0	1	0,0	0,0
50005600	SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	8	53,6	8	53,6	100,0	2	0,0	0,0
50005600	SAL_WIS	Wipper	7	63,7	7	63,7	99,9	1	0,0	0,1
50005600		Saale	127	1 191,9	127	1 190,4	99,9	40	1,5	0,1
50005700	MEL_PE01	Nuthe	1	21,6	1	21,6	99,7	1	0,1	0,3
50005700	MEL_PE02	Ehle	2	19,0	2	18,9	99,6	1	0,1	0,4
50005700	MEL_PE03	Ohre	15	112,5	15	112,1	99,7	10	0,4	0,3
50005700	MEL_PE04	Tanger	4	24,5	4	24,5	99,9	2	0,0	0,1
50005700	MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	15	80,6	15	79,9	99,2	13	0,6	0,8
50005700	MEL_PE06	Jeetze-Seege	11	44,8	11	44,6	99,7	8	0,2	0,3
50005700	MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	6	295,1	6	295,1	100,0	3	0,1	0,0
50005700		Mittelbe-Elde	54	598,1	54	596,7	99,8	38	1,4	0,2
50005800	HAV_PE04	Untere Havel	13	85,6	13	85,0	99,2	13	0,7	0,8
50005800		Havel	13	85,6	13	85,0	99,2	13	0,7	0,8
5000		Elbe	208	2 155,0	208	2 150,9	99,8	101	4,0	0,2

¹ Mehrfachzählungen möglich

² Anteil bezogen auf Einwohneranzahl insgesamt

1.3 Wasseraufkommen 2019 nach Kreisen, nach Größenklassen des Wasseraufkommens der Wasserversorgungsunternehmen (WVU) Sachsen-Anhalts, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Wasserversorgungsunternehmen mit Wasseraufkommen von ... bis unter ... m ³ Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit	WVU insgesamt	Wasseraufkommen ¹			
		insgesamt ²	davon		
			Eigengewinnung		Fremdbezug
			zusammen	WVU	
	Anzahl	1 000 m ³		Anzahl	1 000 m ³
Sachsen-Anhalt	59	186 387	73 838	33	112 549
Kreisfreie Stadt/Landkreis					
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	2	5 124	3 848	2	1 276
15002 Halle (Saale), Stadt	1	19 268	-	-	19 268
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	3	61 938	39 712	2	22 226
15081 Altmarkkreis Salzwedel	3	5 250	5 013	3	237
15082 Anhalt-Bitterfeld	5	7 258	344	1	6 914
15083 Börde	4	8 524	400	2	8 124
15084 Burgenlandkreis	5	9 135	6 840	5	2 295
15085 Harz	5	12 200	3 752	3	8 448
15086 Jerichower Land	3	2 684	1 267	1	1 417
15087 Mansfeld-Südharz	4	4 941	1 137	2	3 804
15088 Saalekreis	7	27 893	2 402	5	25 491
15089 Salzlandkreis	5	9 203	-	-	9 203
15090 Stendal	4	6 731	6 619	4	112
15091 Wittenberg	8	6 238	2 504	3	3 734
Größenklassen					
unter 10 000	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	1	20	-	-	20
30 000 - 50 000	1	39	-	-	39
50 000 - 100 000	2	133	51	1	82
100 000 - 200 000	4	537	286	2	251
200 000 - 300 000	1	284	284	1	-
300 000 - 500 000	4	1 622	1 228	3	394
500 000 - 1 Mill.	10	7 217	2 984	5	4 233
1 Mill. - 10 Mill.	32	79 648	28 797	19	50 851
10 Mill. und mehr	4	96 887	40 208	2	56 679
Wassereinzugsgebiete					
48 Weser	-	-	-	-	-
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	7	5 365	2 504	3	2 861
54 Mulde	5	12 049	3 848	2	8 201
55 Elbe von Mulde bis Saale	1	351	344	1	7
56 Saale	29	86 090	14 140	16	71 950
57 Elbe von Saale bis Havel	9	68 701	40 855	4	27 846
58 Havel	3	3 376	2 037	2	1 339
59 Elbe von Havel bis Nordsee	5	10 455	10 110	5	345

¹ Zuordnung nach dem Sitz des WVU

² Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von WVU innerhalb Sachsen-Anhalts bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

Noch 1.3 Wasseraufkommen 2019 nach Kreisen, nach Größenklassen des Wasseraufkommens der Wasserversorgungsunternehmen (WVU) Sachsen-Anhalts, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Wasserversorgungsunternehmen mit Wasseraufkommen von ... bis unter ... m ³ Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit			WVU insgesamt	Wasseraufkommen ¹			
				insgesamt ²	davon		
					Eigengewinnung		Fremdbezug
					zusammen	WVU	
			Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	
Flussgebietseinheiten							
40004800	ALL_PE04	Aller/Quelle	1	392	391	1	1
40004800	ALL_PE05	Oker	-	-	-	-	-
40004800		Aller	1	392	391	1	1
4000		Weser	1	392	391	1	1
50005400	MES_ES2	Elbestrom 2	7	9 093	4 976	4	4 117
50005400	MES_SE	Schwarze Elster	2	1 396	1 376	1	20
50005400	MES_VM	Vereinigte Mulde	3	6 925	-	-	6 925
50005400		Mulde-Elbe-Schwarze Elster	12	17 414	6 352	5	11 062
50005600	SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	5	12 200	3 752	3	8 448
50005600	SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	2	6 698	9	1	6 689
50005600	SAL_GGR	Großer Graben	-	-	-	-	-
50005600	SAL_HEL	Helme	2	2 770	1 137	2	1 633
50005600	SAL_ILM	Ilm	-	-	-	-	-
50005600	SAL_MSA	Mittlere Saale	-	-	-	-	-
50005600	SAL_SEL	Selke	-	-	-	-	-
50005600	SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	3	20 908	-	-	20 908
50005600	SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	8	29 284	8 081	7	21 203
50005600	SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	6	9 478	456	2	9 022
50005600	SAL_UNS	Mittlere und Untere Unstrut	1	1 881	963	1	918
50005600	SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	1	1 458	86	1	1 372
50005600	SAL_WIS	Wipper	2	1 764	-	-	1 764
50005600		Saale	30	86 441	14 484	17	71 957
50005700	MEL_PE01	Nuthe	-	-	-	-	-
50005700	MEL_PE02	Ehle	1	82	-	-	82
50005700	MEL_PE03	Ohre	4	7 235	3 250	2	3 985
50005700	MEL_PE04	Tanger	1	752	752	1	-
50005700	MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	2	5 205	5 097	2	108
50005700	MEL_PE06	Jeetze-Seege	1	1 920	1 763	1	157
50005700	MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	4	63 570	39 712	2	23 858
50005700		Mittelbe-Elde	13	78 764	50 574	8	28 190
50005800	HAV_PE04	Untere Havel	3	3 376	2 037	2	1 339
50005800		Havel	3	3 376	2 037	2	1 339
5000		Elbe	58	185 995	73 447	32	112 548

¹ Zuordnung nach dem Sitz des WVU

² Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von WVU innerhalb Sachsen-Anhalts bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

1.4 Von Wasserversorgungsunternehmen (WVU) abgegebene Wassermenge 2019

Wasserversorgungs- unternehmen mit einem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m ³	Wasser- abgabe insgesamt	Davon							
		Wasser- abgabe zur Weiter- verteilung an andere WVU im eigenen Bundesland	letztliche Wasserabgabe						
			insgesamt	davon					
				Abgabe an Letzt- verbraucher in Sachsen- Anhalt	Abgabe an Letzt- verbraucher in anderen Bundes- ländern	Abgabe an sonstige Wasser- verteiler, andere Bundes- länder, das Ausland ¹	Wasser- werks- eigen- verbrauch	Wasser- verluste / Mess- differenzen	
1 000 m ³									
durch Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt									
Insgesamt	186 387	52 012	134 375	117 765	-	13	2 909	13 688	
unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 000 - 30 000	20	-	20	18	-	-	-	2	
30 000 - 40 000	39	-	39	29	-	-	3	7	
40 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	
50 000 - 100 000	133	-	133	119	-	-	2	12	
100 000 - 200 000	537	54	483	309	-	-	63	111	
200 000 - 300 000	284	14	270	233	-	-	5	32	
300 000 - 500 000	1 622	52	1 570	1 247	-	-	163	160	
500 000 - 1 Mill.	7 217	17	7 200	6 171	-	7	99	923	
1 Mill. - 3 Mill.	44 656	1 622	43 034	37 662	-	-	894	4 478	
3 Mill. - 5 Mill.	29 463	1 595	27 868	24 567	-	-	972	2 329	
5 Mill. - 10 Mill.	5 529	7	5 522	4 937	-	-	36	549	
10 Mill. und mehr	96 887	48 651	48 236	42 473	-	6	672	5 085	
Unternehmen mit Sitz in einem anderen Bundesland ²									
Insgesamt	X	X	X	9 514	X	X	X	X	

¹ Abgabe zur sonstigen Weiterverteilung (ohne Weiterverteilung an andere WVU im eigenen Bundesland)² Angaben nur für in Sachsen-Anhalt abgegebenes Wasser

1.5 Wassergewinnung in Sachsen-Anhalt 2019 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit		Wassergewinnung insgesamt ¹				
		Wassermenge	Anlagen	WVU ²	darunter Grundwasser	
					Wassermenge	Anlagen
					1 000 m ³	Anzahl
		1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	
Sachsen-Anhalt		122 919	481	35	56 425	373
Kreisfreie Stadt/Landkreis						
15001	Dessau-Roßlau, Stadt	2 495	21	3	2 495	21
15002	Halle (Saale), Stadt	-	-	-	-	-
15003	Magdeburg, Landeshauptstadt	-	-	-	-	-
15081	Altmarkkreis Salzwedel	5 066	48	4	5 066	48
15082	Anhalt-Bitterfeld	10 107	37	4	10 107	37
15083	Börde	30 385	84	3	15 464	52
15084	Burgenlandkreis	9 487	119	7	7 555	61
15085	Harz	51 609	19	5	2 844	13
15086	Jerichower Land	1 512	24	2	1 512	24
15087	Mansfeld-Südharz	1 137	24	2	896	18
15088	Saalekreis	971	9	4	971	9
15089	Salzlandkreis	-	-	-	-	-
15090	Stendal	6 566	58	5	6 566	58
15091	Wittenberg	3 584	38	5	2 949	32
Wassereinzugsgebiete						
48	Weser	10	1	1	10	1
53	Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	2 908	35	4	2 273	29
54	Mulde	3 171	24	4	3 171	24
55	Elbe von Mulde bis Saale	344	5	1	344	5
56	Saale	66 073	191	20	15 135	121
57	Elbe von Saale bis Havel	39 140	111	4	24 219	79
58	Havel	2 172	28	3	2 172	28
59	Elbe von Havel bis Nordsee	9 101	86	5	9 101	86
Flussgebietseinheiten						
40004800	Aller	10	1	1	10	1
4000	Weser	10	1	1	10	1
50005400	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	6 079	59	8	5 444	53
50005600	Saale	66 417	196	21	15 479	126
50005700	Mittelelbe-Elde	48 131	191	8	33 210	159
50005800	Havel	2 282	34	3	2 282	34
5000	Elbe	122 909	480	35	56 415	372

¹ Zuordnung nach dem Standort der Gewinnungsanlage

² enthält Mehrfachzählungen; Zuordnung der Wasserversorgungsunternehmen (WVU) nach Standort der Anlagen, nicht nach Sitz des Unternehmens

1.6 Wasserabgabe an Letztverbraucher in Sachsen-Anhalt 2019 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit		Wasserabgabe an Letztverbraucher ¹				
		Wasser- menge insgesamt	davon an Haushalte und Kleingewerbe			davon an gewerbliche und sonstige Abnehmer ²
			Wasser- menge	versorgte Einwohner/ -innen	Abgabe je Einwohner/-in und Tag	
		1 000 m ³	1 000 m ³	Anzahl	Liter	1 000 m ³
Sachsen-Anhalt		127 279	84 141	2 195 588	105,0	43 138
Kreisfreie Stadt/Landkreis						
15001	Dessau-Roßlau, Stadt	4 240	2 421	80 693	82,2	1 819
15002	Halle (Saale), Stadt	10 998	8 685	238 362	99,8	2 313
15003	Magdeburg, Landeshauptstadt	11 309	10 017	237 633	115,5	1 292
15081	Altmarkkreis Salzwedel	4 316	3 338	83 242	109,9	978
15082	Anhalt-Bitterfeld	16 969	5 558	158 889	95,8	11 411
15083	Börde	9 646	6 322	170 897	101,4	3 324
15084	Burgenlandkreis	10 253	6 246	179 531	95,3	4 007
15085	Harz	10 432	9 177	211 801	118,7	1 255
15086	Jerichower Land	4 050	3 646	89 206	112,0	404
15087	Mansfeld-Südharz	8 858	5 717	135 519	115,6	3 141
15088	Saalekreis	9 293	7 132	184 217	106,1	2 161
15089	Salzlandkreis	15 164	6 622	189 744	95,6	8 542
15090	Stendal	5 435	4 294	110 763	106,2	1 141
15091	Wittenberg	6 316	4 966	125 091	108,8	1 350
Wassereinzugsgebiete						
48	Weser	1 986	1 579	42 090	102,8	407
53	Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	5 203	4 239	105 293	110,3	964
54	Mulde	17 777	5 890	173 615	92,9	11 887
55	Elbe von Mulde bis Saale	270	232	7 500	84,7	38
56	Saale	65 979	44 594	1 171 867	104,3	21 385
57	Elbe von Saale bis Havel	24 645	18 559	464 610	109,4	6 086
58	Havel	3 343	3 023	72 280	114,6	320
59	Elbe von Havel bis Nordsee	8 076	6 025	158 333	104,3	2 051

¹ Zuordnung nach dem Wohnortprinzip, Sitz der versorgenden Unternehmen in Sachsen-Anhalt und angrenzenden Bundesländern

² Rechnerische Differenz aus der Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt und der Wasserabgabe an Haushalte und das Kleingewerbe

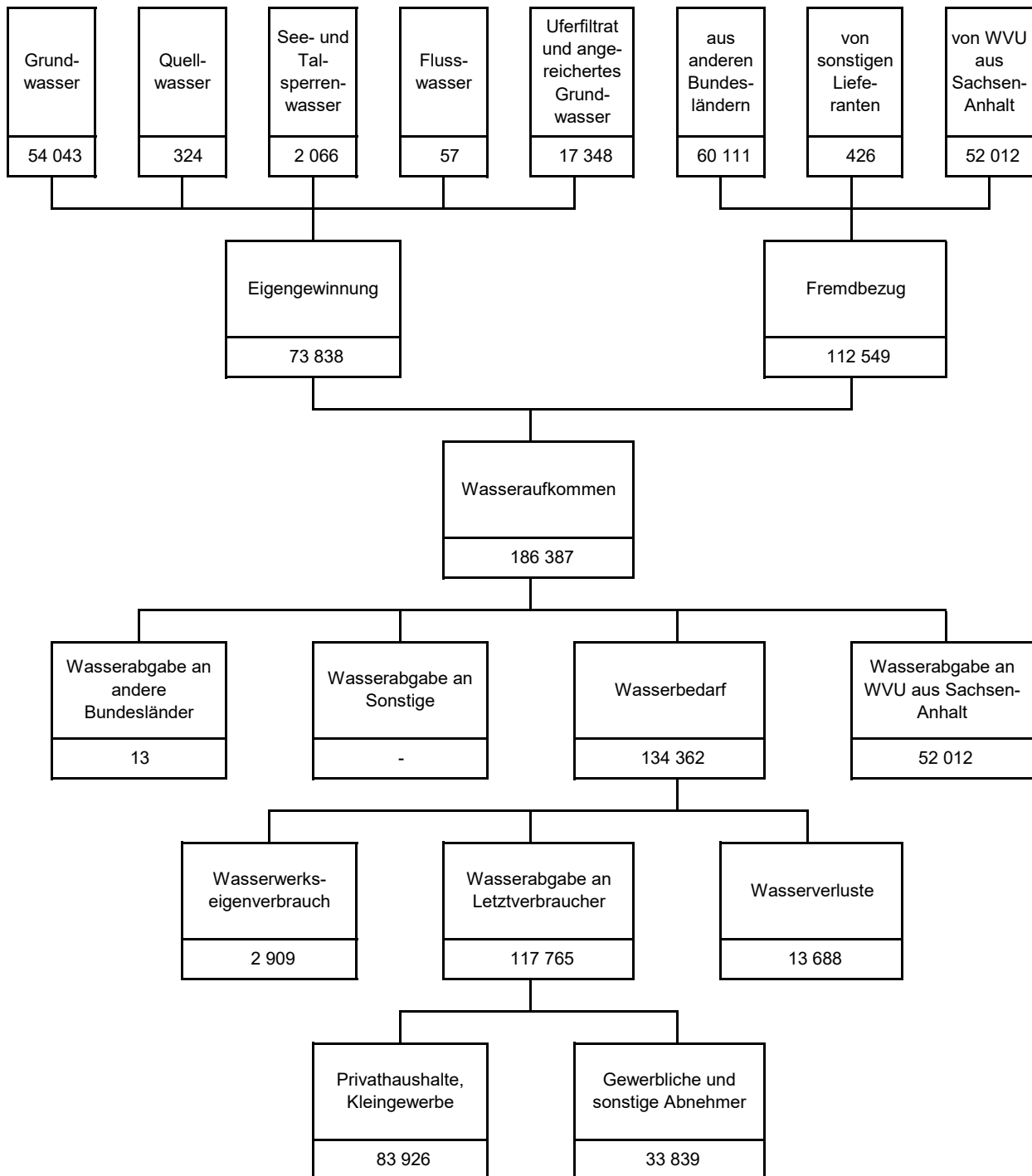
Noch 1.6 Wasserabgabe an Letztverbraucher in Sachsen-Anhalt 2019 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit			Wasserabgabe an Letztverbraucher ¹				
			Wasser- menge insgesamt	davon an Haushalte und Kleingewerbe			davon an gewerbliche und sonstige Abnehmer ²
				Wasser- menge	versorgte Einwohner/ -innen	Abgabe je Einwohner/-in und Tag	
			1 000 m ³	1 000 m ³	Anzahl	Liter	1 000 m ³
Flussgebietseinheiten							
40004800	ALL_PE04	Aller/Quelle	1 288	1 082	27 914	106,2	206
40004800	ALL_PE05	Oker	833	726	16 759	118,7	107
40004800		Aller	2 121	1 808	44 673	110,9	313
4000		Weser	2 121	1 808	44 673	110,9	313
50005400	MES_ES2	Elbestrom 2	8 444	5 917	165 317	98,1	2 527
50005400	MES_SE	Schwarze Elster	999	743	20 669	98,5	256
50005400	MES_VM	Vereinigte Mulde	13 537	3 469	92 922	102,3	10 068
50005400		Mulde-Elbe-Schwarze Elster	22 980	10 129	278 908	99,5	12 851
50005600	SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	7 893	7 099	156 056	124,6	794
50005600	SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	4 668	2 893	78 685	100,7	1 775
50005600	SAL_GGR	Großer Graben	1 209	915	29 782	84,2	294
50005600	SAL_HEL	Helme	2 189	2 139	52 477	111,7	50
50005600	SAL_ILM	Ilm	115	100	3 380	81,1	15
50005600	SAL_MSA	Mittlere Saale	34	32	1 044	84,0	2
50005600	SAL_SEL	Selke	1 833	1 217	32 414	102,9	616
50005600	SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	18 469	13 251	340 815	106,5	5 218
50005600	SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	11 739	7 513	208 524	98,7	4 226
50005600	SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	10 461	4 671	136 104	94,0	5 790
50005600	SAL_UN	Mittlere und Untere Unstrut	1 670	1 057	33 828	85,6	613
50005600	SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	2 774	1 870	53 397	95,6	904
50005600	SAL_WIS	Wipper	3 612	2 385	63 655	102,7	1 227
50005600		Saale	66 666	45 142	1 190 361	103,9	21 524
50005700	MEL_PE01	Nuthe	1 339	822	21 570	104,4	517
50005700	MEL_PE02	Ehle	811	773	18 910	112,0	38
50005700	MEL_PE03	Ohre	5 893	4 515	112 093	110,4	1 378
50005700	MEL_PE04	Tanger	1 163	1 074	24 487	120,2	89
50005700	MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	4 230	2 940	79 935	100,8	1 290
50005700	MEL_PE06	Jeetze-Seege	1 944	1 565	44 624	96,1	379
50005700	MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	16 256	11 863	295 066	110,1	4 393
50005700		Mittelbe-Elde	31 636	23 552	596 685	108,1	8 084
50005800	HAV_PE04	Untere Havel	3 876	3 510	84 961	113,2	366
50005800		Havel	3 876	3 510	84 961	113,2	366
5000		Elbe	125 158	82 333	2 150 915	104,9	42 825

¹ Zuordnung nach dem Wohnortprinzip, Sitz der versorgenden Unternehmen in Sachsen-Anhalt und angrenzenden Bundesländern

² Rechnerische Differenz aus der Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt und der Wasserabgabe an Haushalte und das Kleingewerbe

1.7 Struktur der öffentlichen Wasserversorgung 2019 für die Wasserversorgungsunternehmen (WVU) mit Sitz in Sachsen-Anhalt in 1 000 Kubikmeter



2. Öffentliche Abwasserentsorgung in Sachsen-Anhalt

2.1 Öffentliche Abwasserentsorgung ab 2007

Merkmale	ME	2007	2010	2013	2016	2019	Veränderung 2019 gegenüber 2016 in %
Einwohner/-innen ¹ in Sachsen-Anhalt	in 1000	2 429	2 345	2 249	2 239	2 200	-1,7
darunter Einwohner/-innen, deren Abwasser durch Sammelkanalisation entsorgt wurde	in 1 000	2 231	2 203	2 129	2 139	2 116	- 1,1
in einer Abwasserbehandlungsanlage mit einer Ausbaugröße ab 50 Einwohnerwerten behandelt wurde	in 1 000	2 193	2 161	2 125	2 136	2 115	- 1,0
Anschlussgrad	in %	92	94	95	96	96	0,7
Einwohner/-innen ² , die an eine sachsen-anhaltinische Abwasser- behandlungsanlage angeschlossen sind	in 1 000	2 129	2 160	2 096	2 109	2 091	- 0,9
darunter an biologische Anlagen mit Ausbaustufe(n)/ zusätzliche(n) Verfahrensstufe(n)	in 1 000	2 089	2 114	2 056	2 095	2 079	- 0,8
Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	251	255	239	235	223	-5,1
Kanalnetzlänge	in km	18 311	19 541	20 612	21 003	21 272	1,3
Mischkanalisation	in km	3 854	3 443	3 440	3 517	3 459	-1,7
Trennkanalisation Schmutzwasserkanäle	in km	10 782	12 054	12 636	12 831	12 862	0,2
Regenwasserkanäle	in km	3 675	4 044	4 536	4 655	4 951	6,3

¹ Stand jeweils 30. Juni

² darunter auch Einwohnerinnen und Einwohner aus angrenzenden Bundesländern

2.2 Gemeinden mit öffentlicher und privater Abwasserentsorgung 2019 nach Kreisen, Gemeindegrößenklassen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeindegrößenklassen Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit	Gemeinden								
	Einwoh- ner/-innen insgesamt	mit öffentlicher Kanalisation				vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation			
		angeschlossene Einwohner/ -innen		darunter Einwohner/ -innen mit Anschluss an Abwasser- behandlungs- anlage		nicht angeschlossene Einwohner/ -innen		darunter Einwohner/ -innen mit Anschluss an abflusslose Gruben mit Entsorgung in Abwasserbe- handlungsanlage	
		1 000	% ¹	1 000	% ¹	1 000	% ¹	1 000	% ¹
Sachsen-Anhalt		2 200,3	2 116,1	96,2	2 094,8	95,2	84,2	3,8	19,8
Kreisfreie Stadt/Landkreis									
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	80,7	80,0	99,2	80,0	99,2	0,7	0,8		0,0
15002 Halle (Saale), Stadt	238,4	237,7	99,7	237,7	99,7	0,7	0,3		0,0
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	237,7	237,1	99,8	237,1	99,8	0,6	0,2		0,5
15081 Altmarkkreis Salzwedel	83,5	74,6	89,3	74,1	88,7	9,0	10,7		1,7
15082 Anhalt-Bitterfeld	159,1	153,9	96,7	153,9	96,7	5,2	3,3		2,6
15083 Börde	171,3	165,6	96,7	165,6	96,7	5,7	3,3		0,9
15084 Burgenlandkreis	179,6	165,9	92,4	158,0	88,0	13,7	7,6		1,0
15085 Harz	213,4	208,9	97,9	208,8	97,9	4,5	2,1		0,3
15086 Jerichower Land	89,8	86,6	96,4	86,6	96,4	3,2	3,6		2,0
15087 Mansfeld-Südharz	135,7	130,4	96,0	121,5	89,5	5,4	4,0		1,2
15088 Saalekreis	184,2	180,4	97,9	179,7	97,5	3,9	2,1		0,4
15089 Salzlandkreis	189,8	185,0	97,5	185,0	97,5	4,7	2,5		1,5
15090 Stendal	111,5	93,6	83,9	90,7	81,3	18,0	16,1		5,4
15091 Wittenberg	125,5	116,5	92,8	116,0	92,4	9,0	7,2		2,5
Gemeindegrößenklasse									
von... bis... Einwohner/-innen									
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	19,0	15,8	83,4	14,2	75,0	3,1	16,6		0,7
1 000 - 1 999	83,5	70,0	83,9	64,6	77,5	13,5	16,1		2,9
2 000 - 2 999	45,7	41,9	91,7	40,3	88,2	3,8	8,3		0,6
3 000 - 4 999	51,2	46,9	91,7	46,1	90,1	4,3	8,3		1,0
5 000 - 9 999	398,6	372,8	93,5	364,9	91,6	25,8	6,5		5,0
10 000 - 19 999	410,6	394,4	96,1	393,1	95,7	16,1	3,9		4,7
20 000 - 49 999	635,1	619,4	97,5	616,8	97,1	15,7	2,5		4,5
50 000 - 99 999	80,7	80,0	99,2	80,0	99,2	0,7	0,8		0,0
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-		-
200 000 - 499 999	476,0	474,7	99,7	474,7	99,7	1,3	0,3		0,5
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-		-
Wassereinzugsgebiet									
48 Weser	42,8	41,3	96,7	41,3	96,7	1,4	3,3		0,1
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	105,7	97,2	92,0	96,7	91,5	8,4	8,0		2,4
54 Mulde	173,7	170,4	98,1	170,4	98,1	3,3	1,9		0,3
55 Elbe von Mulde bis Saale	7,5	7,4	97,7	7,4	97,7	0,2	2,3		0,1
56 Saale	1 173,3	1 138,2	97,0	1 120,8	95,5	35,2	3,0		4,9
57 Elbe von Saale bis Havel	465,4	455,8	97,9	455,3	97,8	9,6	2,1		4,5
58 Havel	72,7	67,6	92,9	67,6	92,9	5,2	7,1		3,1
59 Elbe von Havel bis Nordsee	159,2	138,2	86,8	135,4	85,1	21,1	13,2		4,4

¹ Anteil bezogen auf Einwohneranzahl insgesamt

Noch 2.2 Gemeinden mit öffentlicher und privater Abwasserentsorgung 2019 nach Kreisen, nach Gemeindegrößenklassen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeindegrößenklassen Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit			Gemeinden								
			Einwoh- ner/-innen insgesamt	mit öffentlicher Kanalisation				vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation			
				angeschlossene Einwohner/ -innen	darunter Einwohner/ -innen mit Anschluss an Abwasser- behandlungs- anlage		nicht angeschlossene Einwohner/ -innen	darunter Einwohner/ -innen mit Anschluss an abflusslose Gruben mit Entsorgung in Abwasserbe- handlungsanlage			
					1 000	1 000		% ¹	1 000	% ¹	1 000
			Flussgebietseinheiten								
40004800	ALL_PE04	Aller/Quelle	28,0	27,4	97,8	27,4	97,8	0,6	2,2	0,1	
40004800	ALL_PE05	Oker	17,3	16,9	97,5	16,9	97,5	0,4	2,5	0,0	
40004800		Aller	45,3	44,3	97,7	44,3	97,7	1,0	2,3	0,1	
4000		Weser	45,3	44,3	97,7	44,3	97,7	1,0	2,3	0,1	
50005400	MES_ES2	Elbestrom 2	165,6	159,1	96,1	159,1	96,1	6,5	3,9	0,8	
50005400	MES_SE	Schwarze Elster	20,8	18,2	87,6	17,7	85,1	2,6	12,4	1,7	
50005400	MES_VM	Vereinigte Mulde	93,0	90,4	97,2	90,4	97,1	2,6	2,8	0,3	
50005400		Mulde-Elbe- Schwarze Elster	279,4	267,7	95,8	267,1	95,6	11,7	4,2	2,7	
50005600	SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	156,9	154,5	98,4	154,4	98,4	2,4	1,6	0,2	
50005600	SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	78,7	76,0	96,5	76,0	96,5	2,8	3,5	0,4	
50005600	SAL_GGR	Großer Graben	29,8	28,7	96,1	28,7	96,1	1,2	3,9	0,1	
50005600	SAL_HEL	Helme	52,6	49,2	93,4	41,8	79,4	3,5	6,6	0,6	
50005600	SAL_ILM	Ilm	3,4	3,1	91,8	1,7	50,1	0,3	8,2	0,0	
50005600	SAL_MSA	Mittlere Saale	1,0	-	-	-	-	1,0	100,0	0,0	
50005600	SAL_SEL	Selke	32,5	31,2	96,1	31,2	96,1	1,3	3,9	0,0	
50005600	SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	340,8	335,9	98,6	335,9	98,5	4,9	1,4	0,7	
50005600	SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	208,6	202,2	97,0	202,2	97,0	6,4	3,0	0,4	
50005600	SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	136,3	133,4	97,9	133,4	97,9	2,9	2,1	1,1	
50005600	SAL_UNS	Mittlere und Untere Unstrut	33,8	30,8	91,1	27,7	81,8	3,0	8,9	0,5	
50005600	SAL_UWE	Untere Weiße Elster/ Pleiße	53,6	49,6	92,6	45,2	84,3	4,0	7,4	0,2	
50005600	SAL_WIS	Wipper	63,7	61,5	96,6	60,6	95,1	2,2	3,4	0,8	
50005600		Saale	1 191,9	1 156,1	97,0	1 138,7	95,5	35,8	3,0	5,0	
50005700	MEL_PE01	Nuthe	21,6	19,6	90,7	19,6	90,7	2,0	9,3	1,4	
50005700	MEL_PE02	Ehle	19,0	18,6	97,8	18,6	97,8	0,4	2,2	0,2	
50005700	MEL_PE03	Ohre	112,5	109,9	97,7	109,8	97,7	2,6	2,3	0,5	
50005700	MEL_PE04	Tanger	24,5	21,5	87,7	21,0	85,6	3,0	12,3	1,0	
50005700	MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	80,6	68,8	85,4	66,6	82,7	11,8	14,6	2,6	
50005700	MEL_PE06	Jeetze-Seege	44,8	36,2	80,8	35,7	79,7	8,6	19,2	1,8	
50005700	MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	295,1	293,7	99,5	293,7	99,5	1,5	0,5	1,0	
50005700		Mittelbe-Elde	598,1	568,2	95,0	565,0	94,5	29,8	5,0	8,5	
50005800	HAV_PE04	Untere Havel	85,6	79,8	93,1	79,8	93,1	5,9	6,9	3,5	
50005800		Havel	85,6	79,8	93,1	79,8	93,1	5,9	6,9	3,5	
5000		Elbe	2 155,0	2 071,8	96,1	2 050,5	95,2	83,2	3,9	19,8	

¹ Anteil bezogen auf Einwohneranzahl insgesamt

2.3 Art, Länge und Baujahr des Kanalnetzes 2019 nach Kreisen, Baujahr, Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Baujahr Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit		Gemeinden mit Kanalnetz ¹	Kanalnetz- betreiber ^{1, 2}	Kanalnetz			
				Gesamt- länge	davon ³		
					Misch- wasser- kanäle	Schmutz- wasser- kanäle	Regen- wasser- kanäle
Anzahl			km				
Sachsen-Anhalt		218	103	21 272	3 459	12 862	4 951
Kreisfreie Stadt/Landkreis							
15001	Dessau-Roßlau, Stadt	1	1	504	233	197	74
15002	Halle (Saale), Stadt	1	1	846	502	174	171
15003	Magdeburg, Landeshauptstadt	1	1	1 020	407	294	319
15081	Altmarkkreis Salzwedel	13	9	1 120	122	781	217
15082	Anhalt-Bitterfeld	10	12	1 744	133	1 234	378
15083	Börde	34	11	2 244	106	1 587	551
15084	Burgenlandkreis	33	10	1 744	493	806	445
15085	Harz	20	10	2 235	160	1 483	592
15086	Jerichower Land	8	10	1 122	34	951	137
15087	Mansfeld-Südharz	22	9	1 580	259	902	419
15088	Saalekreis	20	13	2 215	240	1 334	641
15089	Salzlandkreis	21	11	1 948	512	1 033	404
15090	Stendal	25	12	1 333	76	937	321
15091	Wittenberg	9	13	1 618	182	1 151	284
Baujahr							
davon							
	bis 1960	97	51	1 817	1 109	320	389
1961	- 1970	91	54	587	182	148	257
1971	- 1980	100	53	811	231	285	295
1981	- 1990	108	62	662	206	207	249
1991	- 2000	204	92	8 016	822	5 741	1 453
2001	- 2010	203	94	4 719	384	3 497	838
	ab 2011	187	90	1 603	168	1 043	392
	Baujahr unbekannt	129	57	3 058	356	1 623	1 079
Wassereinzugsgebiete							
48	Weser	10	8	570	2	453	115
53	Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	7	13	1 382	126	983	274
54	Mulde	7	6	1 424	362	828	235
55	Elbe von Mulde bis Saale	1	1	63	-	63	-
56	Saale	125	51	11 054	2 197	6 075	2 782
57	Elbe von Saale bis Havel	27	24	3 910	594	2 341	976
58	Havel	12	6	838	23	698	116
59	Elbe von Havel bis Nordsee	29	15	2 031	156	1 422	453

¹ kann Mehrfachnennungen enthalten

² Zuordnung nach dem Standort des Kanalnetzes

³ einschließlich der Transportkanäle

Noch 2.3 Art, Länge und Baujahr des Kanalnetzes 2019 nach Kreisen, Baujahr, Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Baujahr Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit			Gemeinden mit Kanalnetz ¹	Kanalnetz- betreiber ^{1, 2}	Kanalnetz			
					Gesamt- länge	davon ³		
						Misch- wasser- kanäle	Schmutz- wasser- kanäle	Regen- wasser- kanäle
			Anzahl	km				
Flussgebietseinheiten								
40004800	ALL_PE04	Aller/Quelle	8	4	477	4	332	141
40004800	ALL_PE05	Oker	2	4	155	-	152	3
40004800		Aller	10	8	632	4	484	144
4000		Weser	10	8	632	4	484	144
50005400	MES_ES2	Elbestrom 2	6	11	1 524	358	863	302
50005400	MES_SE	Schwarze Elster	2	4	361	-	316	46
50005400	MES_VM	Vereinigte Mulde	6	5	921	129	631	161
50005400		Mulde-Elbe-Schwarze Elster	14	17	2 806	487	1 811	509
50005600	SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	12	8	1 453	150	894	409
50005600	SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	11	9	876	220	470	187
50005600	SAL_GGR	Großer Graben	8	6	476	2	362	112
50005600	SAL_HEL	Helme	8	2	592	222	236	133
50005600	SAL_ILM	Ilm	2	1	28	17	5	6
50005600	SAL_MSA	Mittlere Saale	1	1	13	2	-	11
50005600	SAL_SEL	Selke	6	3	457	19	310	128
50005600	SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	20	6	2 171	547	1 096	529
50005600	SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	21	13	1 993	406	1 065	522
50005600	SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	10	11	1 596	271	979	347
50005600	SAL_UNS	Mittlere und Untere Unstrut	13	5	392	139	180	74
50005600	SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	8	4	577	129	271	177
50005600	SAL_WIS	Wipper	7	11	684	74	408	202
50005600		Saale	127	52	11 308	2 197	6 276	2 835
50005700	MEL_PE01	Nuthe	1	2	329	-	230	99
50005700	MEL_PE02	Ehle	2	6	212	-	190	22
50005700	MEL_PE03	Ohre	15	10	1 499	91	1 096	312
50005700	MEL_PE04	Tanger	4	5	294	18	214	62
50005700	MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	15	11	975	35	695	246
50005700	MEL_PE06	Jeetze-Seege	11	6	469	101	270	98
50005700	MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	6	8	1 659	468	704	487
50005700		Mittelbe-Elde	54	34	5 438	713	3 399	1 326
50005800	HAV_PE04	Untere Havel	13	9	1 088	58	894	137
50005800		Havel	13	9	1 088	58	894	137
5000		Elbe	208	100	20 640	3 455	12 379	4 807

¹ kann Mehrfachnennungen enthalten

² Zuordnung nach dem Standort des Kanalnetzes

³ einschließlich der Transportkanäle

2.4 Regenentlastungsanlagen in Sachsen-Anhalt 2019 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis ¹ Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit	Insgesamt		Regenüber- laufbecken		Regenrück- haltebecken		Regenklärbecken		Regen- überläufe ohne Becken
	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl
		1 000 m ³		1 000 m ³		1 000 m ³		1 000 m ³	
Sachsen-Anhalt	1 139	1 273,5	152	104,1	629	1 136,6	29	32,8	329
Kreisfreie Stadt/Landkreis									
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	18	30,0	-	-	6	17,6	7	12,4	5
15002 Halle (Saale), Stadt	99	181,6	18	26,2	37	155,4	-	-	44
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	163	76,8	1	0,2	109	76,6	-	-	53
15081 Altmarkkreis Salzwedel	53	32,2	-	-	53	32,2	-	-	-
15082 Anhalt-Bitterfeld	45	61,0	3	10,6	31	50,1	1	0,3	10
15083 Börde	53	167,9	7	5,9	40	161,3	1	0,7	5
15084 Burgenlandkreis	141	91,9	27	28,9	56	63,0	-	-	58
15085 Harz	130	79,8	32	4,7	73	75,0	1	0,1	24
15086 Jerichower Land	42	50,0	-	-	42	50,0	-	-	-
15087 Mansfeld-Südharz	44	39,3	20	1,3	22	37,9	-	-	2
15088 Saalekreis	115	307,9	9	4,4	82	299,5	5	4,0	19
15089 Salzlandkreis	139	94,0	25	10,0	45	83,8	3	0,2	66
15090 Stendal	76	34,0	4	1,2	19	17,8	11	15,0	42
15091 Wittenberg	21	27,1	6	10,6	14	16,5	-	-	1
Wassereinzugsgebiete									
48 Weser	7	1,7	6	1,0	-	-	1	0,7	-
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	15	24,5	4	10,1	11	14,4	-	-	-
54 Mulde	40	46,9	3	0,7	21	33,8	7	12,4	9
55 Elbe von Mulde bis Saale	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56 Saale	675	821,0	125	84,7	326	731,9	7	4,5	217
57 Elbe von Saale bis Havel	245	267,0	13	6,8	168	260,1	3	0,2	61
58 Havel	49	50,6	1	0,8	42	49,8	-	-	6
59 Elbe von Havel bis Nordsee	108	61,7	-	-	61	46,7	11	15,0	36

¹ Zuordnung nach dem Standort der Anlage

Noch 2.4 Regenentlastungsanlagen in Sachsen-Anhalt 2019 nach Kreisen, nach Wassereinzugsgebieten und nach Flussgebietseinheiten

Land Kreisfreie Stadt Landkreis ¹ Wassereinzugsgebiet Flussgebietseinheit			Insgesamt		Regenüber- laufbecken		Regenrück- haltebecken		Regenklärbecken		Regen- überläufe ohne Becken
			Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl
				1 000 m ³		1 000 m ³		1 000 m ³		1 000 m ³	
			Flussgebietseinheiten								
40004800	ALL_PE04	Aller/Quelle	3	4,3	2	3,6	-	-	1	0,7	-
40004800	ALL_PE05	Oker	6	1,0	6	1,0	-	-	-	-	-
40004800		Aller	9	5,3	8	4,6	-	-	1	0,7	-
4000		Weser	9	5,3	8	4,6	-	-	1	0,7	-
50005400	MES_ES2	Elbestrom 2	29	52,6	4	10,1	13	30,0	7	12,4	5
50005400	MES_SE	Schwarze Elster	4	1,9	-	-	4	1,9	-	-	-
50005400	MES_VM	Vereinigte Mulde	22	16,9	3	0,7	15	16,2	-	-	4
50005400		Mulde-Elbe- Schwarze Elster	55	71,5	7	10,8	32	48,2	7	12,4	9
50005600	SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	108	72,6	22	3,6	61	68,9	1	0,1	24
50005600	SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	60	13,6	1	0,7	15	12,9	-	-	44
50005600	SAL_GGR	Großer Graben	4	2,1	-	-	4	2,1	-	-	-
50005600	SAL_HEL	Helme	18	1,2	18	1,2	-	-	-	-	-
50005600	SAL_ILM	Ilm	4	0,4	4	0,4	-	-	-	-	-
50005600	SAL_SEL	Selke	12	4,0	4	0,1	8	4,0	-	-	-
50005600	SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	145	233,2	20	27,2	79	206,0	-	-	46
50005600	SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	102	97,8	10	27,4	52	66,4	5	4,0	35
50005600	SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	80	115,1	16	15,1	51	99,6	1	0,3	12
50005600	SAL_UNS	Mittlere und Untere Unstrut	34	7,0	19	3,7	8	3,3	-	-	7
50005600	SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	69	223,3	5	1,9	31	221,4	-	-	33
50005600	SAL_WIS	Wipper	39	50,6	6	3,3	17	47,3	-	-	16
50005600		Saale	675	821,0	125	84,7	326	731,9	7	4,5	217
50005700	MEL_PE01	Nuthe	6	1,2	-	-	6	1,2	-	-	-
50005700	MEL_PE02	Ehle	3	0,4	-	-	3	0,4	-	-	-
50005700	MEL_PE03	Ohre	36	19,1	5	2,3	26	16,9	-	-	5
50005700	MEL_PE04	Tanger	11	3,5	3	0,4	8	3,1	-	-	-
50005700	MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	54	29,3	-	-	19	16,3	9	13,0	26
50005700	MEL_PE06	Jeetze-Seege	44	23,2	-	-	32	21,2	2	2,0	10
50005700	MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	197	248,4	3	0,5	135	247,7	3	0,2	56
50005700		MittelElbe-Elde	351	325,1	11	3,1	229	306,8	14	15,2	97
50005800	HAV_PE04	Untere Havel	49	50,6	1	0,8	42	49,8	-	-	6
50005800		Havel	49	50,6	1	0,8	42	49,8	-	-	6
5000		Elbe	1 130	1 268,1	144	99,5	629	1 136,6	28	32,1	329

¹ Zuordnung nach dem Standort der Anlage

**2.5 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2019
nach Art der Abwasserbehandlung**

Art der Abwasserbehandlung	Anlagen	Ausbau- größe der Anlage	Ange- schlossene Einwohner- werte (EW)	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwoh- ner/ -innen	Einwohner- gleich- werte (EGW)	ins- gesamt	davon		
							Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
	Anzahl	1 000 EW		1 000	1 000 EGW		1 000 m ³		
Insgesamt	223	5 136,7	3 708,2	2 090,9	1 617,4	138 314	117 447	10 568	10 299
davon									
ausschließlich mechanische Behandlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
biolog. Behandlung	223	5 136,7	3 708,2	2 090,9	1 617,4	138 314	117 447	10 568	10 299
darunter									
biolog. Behandlung mit Ausbaustufen ¹ zur gezielten ...	180	5 117,4	3 695,3	2 079,0	1 616,3	137 735	117 080	10 472	10 183
Nitrifikation	180	5 117,4	3 695,3	2 079,0	1 616,3	137 735	117 080	10 472	10 183
Denitrifikation	156	5 077,6	3 668,9	2 057,5	1 611,3	136 359	115 967	10 405	9 987
Phosphor- entfernung	144	5 040,3	3 650,6	2 044,2	1 606,4	135 810	115 613	10 056	10 141
Denitrifikation und Phosphor- entfernung	136	5 014,2	3 634,5	2 032,7	1 601,8	134 832	114 841	10 024	9 967
zusätzlich betriebene Verfahrensstufen ¹									
Filtration	3	291,5	110,9	32,0	78,8	4 341	3 780	58	503
Desinfektion des Abwassers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
gezielte Elimination von Mikroschad- stoffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Mehrfachzählungen möglich

**2.6 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2019
nach Ausbaugrößenklassen**

Ausbaugrößenklasse von ... bis unter ... Einwohnerwerten	Anlagen	Ausbau- größe der Anlage	Ange- schlossene Einwohner- werte (EW)	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwoh- ner/ -innen	Einwohner- gleich- werte (EGW)	ins- gesamt	davon		
							Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
	Anzahl	1 000 EW		1 000	1 000 EGW		1 000 m ³		
Insgesamt	223	5 136,7	3 708,2	2 090,9	1 617,4	138 314	117 447	10 568	10 299
unter 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 99	7	0,5	0,4	0,4	0,0	21	11	5	5
100 - 499	46	12,1	8,8	8,3	0,4	388	267	42	79
500 - 999	32	22,5	17,4	16,2	1,1	661	558	62	41
1 000 - 5 000	44	126,1	90,1	80,8	9,3	3 730	3 095	414	221
5 001 - 10 000	27	221,2	177,3	131,6	45,7	6 810	5 816	636	358
10 001 - 50 000	45	1 258,3	913,8	609,4	304,4	37 526	30 113	4 706	2 707
50 001 - 100 000	13	932,1	626,4	380,4	246,0	26 865	23 165	2 045	1 655
100 001 und mehr	9	2 564,0	1 873,9	863,6	1 010,3	62 313	54 422	2 658	5 233
darunter biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen									
Zusammen	180	5 117,4	3 695,3	2 079,0	1 616,3	137 735	117 080	10 472	10 183
unter 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 99	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 499	21	6,0	4,2	4,0	0,2	179	133	22	24
500 - 999	24	16,4	13,3	12,8	0,5	510	445	33	32
1 000 - 5 000	41	119,4	86,2	77,1	9,1	3 532	2 986	372	174
5 001 - 10 000	27	221,2	177,3	131,6	45,7	6 810	5 816	636	358
10 001 - 50 000	45	1 258,3	913,8	609,4	304,4	37 526	30 113	4 706	2 707
50 001 - 100 000	13	932,1	626,4	380,4	246,0	26 865	23 165	2 045	1 655
100 001 und mehr	9	2 564,0	1 873,9	863,6	1 010,3	62 313	54 422	2 658	5 233

2.7 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2019 nach Auslastung

Auslastung ¹ von ... bis unter ... %	Anlagen	Ausbau- größe der Anlage	Ange- schlossene Einwohner- werte (EW)	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwoh- ner/ -innen	Einwohner- gleich- werte (EGW)	ins- gesamt	davon		
							Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
	Anzahl	1 000 EW		1 000	1 000 EGW		1 000 m ³		
Insgesamt	223	5 136,7	3 708,2	2 090,9	1 617,4	138 314	117 447	10 568	10 299
unter 50	27	871,9	333,7	158,5	175,2	16 871	14 599	1 382	890
50 - 75	87	1 637,2	1 015,1	711,6	303,5	46 453	39 445	3 612	3 396
75 - 95	87	2 235,8	1 929,1	1 030,0	899,0	63 480	53 793	4 489	5 198
95 - 105	15	263,3	262,6	107,9	154,8	6 877	5 579	740	558
105 - 150	6	118,6	142,9	79,6	63,3	4 138	3 799	184	155
150 und mehr	1	10,0	24,9	3,3	21,5	495	232	161	102
darunter biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen									
Zusammen	180	5 117,4	3 695,3	2 079,0	1 616,3	137 735	117 080	10 472	10 183
unter 50	22	870,0	333,0	157,8	175,2	16 859	14 588	1 382	889
50 - 75	75	1 627,4	1 009,4	706,1	303,2	46 186	39 290	3 560	3 336
75 - 95	64	2 228,7	1 923,1	1 024,8	898,3	63 206	53 607	4 449	5 150
95 - 105	13	263,0	262,3	107,5	154,7	6 857	5 569	737	551
105 - 150	5	118,4	142,7	79,4	63,3	4 132	3 794	183	155
150 und mehr	1	10,0	24,9	3,3	21,5	495	232	161	102

¹ Verhältnis von Jahresmittelwert der angeschlossenen Einwohnerwerte zur Ausbaugröße

2.8 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2019 nach Kreisen

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Anlagen ¹	Ausbau- größe der Anlage	Ange- schlossene Einwohner- werte (EW)	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwoh- ner/ -innen	Einwohner- gleich- werte (EGW)	ins- gesamt	davon		
							Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
	Anzahl	1 000 EW		1 000	1 000 EGW		1 000 m ³		
Sachsen-Anhalt	223	5 136,7	3 708,2	2 090,9	1 617,4	138 314	117 447	10 568	10 299
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	2	151,9	83,4	80,0	3,4	5 914	5 013	890	11
15002 Halle (Saale), Stadt	1	340,0	305,1	263,6	41,5	14 928	12 125	760	2 043
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15081 Altmarkkreis Salzwedel	31	180,0	111,1	75,1	36,0	4 459	3 422	470	567
15082 Anhalt-Bitterfeld	9	882,0	737,8	152,1	585,7	13 243	11 596	898	749
15083 Börde	29	235,0	162,9	123,9	38,9	7 017	5 972	742	303
15084 Burgenlandkreis	25	539,7	260,7	168,1	92,6	11 172	8 828	992	1 352
15085 Harz	23	363,4	274,1	211,9	62,2	16 367	13 095	2 518	754
15086 Jerichower Land	13	602,7	471,1	340,4	130,8	18 794	16 750	420	1 624
15087 Mansfeld-Südharz	23	195,4	169,1	124,8	44,4	6 663	5 981	273	409
15088 Saalekreis	13	565,3	322,0	139,7	182,4	12 332	11 063	1 040	229
15089 Salzlandkreis	14	495,3	369,7	206,6	163,1	14 032	11 792	781	1 459
15090 Stendal	22	233,3	193,7	91,0	102,7	5 698	4 781	391	526
15091 Wittenberg	18	352,6	247,5	113,7	133,8	7 695	7 029	393	273
darunter biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen									
Sachsen-Anhalt	180	5 117,4	3 695,3	2 079,0	1 616,3	137 735	117 080	10 472	10 183
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	2	151,9	83,4	80,0	3,4	5 914	5 013	890	11
15002 Halle (Saale), Stadt	1	340,0	305,1	263,6	41,5	14 928	12 125	760	2 043
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15081 Altmarkkreis Salzwedel	12	172,2	105,7	70,0	35,7	4 184	3 285	420	479
15082 Anhalt-Bitterfeld	9	882,0	737,8	152,1	585,7	13 243	11 596	898	749
15083 Börde	22	229,2	158,7	119,8	38,9	6 821	5 830	714	277
15084 Burgenlandkreis	21	538,8	260,0	167,5	92,6	11 152	8 810	991	1 351
15085 Harz	17	361,3	272,6	210,9	61,6	16 305	13 048	2 503	754
15086 Jerichower Land	13	602,7	471,1	340,4	130,8	18 794	16 750	420	1 624
15087 Mansfeld-Südharz	22	195,2	169,0	124,7	44,4	6 657	5 975	273	409
15088 Saalekreis	13	565,3	322,0	139,7	182,4	12 332	11 063	1 040	229
15089 Salzlandkreis	12	493,9	369,2	206,1	163,1	14 029	11 790	781	1 458
15090 Stendal	20	232,7	193,4	90,7	102,6	5 689	4 773	390	526
15091 Wittenberg	16	352,3	247,2	113,4	133,8	7 687	7 022	392	273

¹ Zuordnung nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlagen

**2.9 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2019
nach Wassereinzugsgebieten**

Land Wassereinzugsgebiet	Anlagen ¹	Ausbau- größe der Anlage	Ange- schlossene Einwohner- werte (EW)	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwoh- ner/ -innen	Einwohner- gleich- werte (EGW)	ins- gesamt	davon		
							Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
	Anzahl	1 000 EW		1 000	1 000 EGW	1 000 m ³			
Sachsen-Anhalt	223	5 136,7	3 708,2	2 090,9	1 617,4	138 314	117 447	10 568	10 299
48 Weser	11	41,0	29,8	24,0	5,8	1 496	1 356	134	6
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	16	294,6	191,2	95,1	96,1	6 469	6 047	210	212
54 Mulde	8	912,4	750,7	174,6	576,1	15 234	13 251	1 348	635
55 Elbe von Mulde bis Saale	1	27,0	19,3	16,9	2,4	716	556	111	49
56 Saale	106	2 538,1	1 729,4	1 133,7	595,7	76 613	62 998	7 096	6 519
57 Elbe von Saale bis Havel	28	804,3	616,3	448,6	167,7	26 148	23 522	801	1 825
58 Havel	11	158,8	101,1	62,8	38,3	3 029	2 815	96	118
59 Elbe von Havel bis Nordsee	42	360,6	270,5	135,3	135,3	8 609	6 902	772	935
darunter biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen									
Sachsen-Anhalt	180	5 117,4	3 695,3	2 079,0	1 616,3	137 735	117 080	10 472	10 183
48 Weser	8	40,3	29,1	23,4	5,8	1 469	1 337	132	-
53 Elbe von Ploucnice (CZ) bis Mulde	14	294,3	190,9	94,8	96,1	6 461	6 040	209	212
54 Mulde	8	912,4	750,7	174,6	576,1	15 234	13 251	1 348	635
55 Elbe von Mulde bis Saale	1	27,0	19,3	16,9	2,4	716	556	111	49
56 Saale	91	2 528,9	1 723,6	1 128,5	595,1	76 372	62 820	7 055	6 497
57 Elbe von Saale bis Havel	26	803,7	615,8	448,1	167,7	26 129	23 504	800	1 825
58 Havel	11	158,8	101,1	62,8	38,3	3 029	2 815	96	118
59 Elbe von Havel bis Nordsee	21	352,2	264,8	129,9	134,9	8 325	6 757	721	847

¹ Zuordnung nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlagen

**2.10 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2019
nach Flussgebietseinheiten**

Land Flussgebietseinheit	Anlagen ¹	Ausbau- größe der Anlage	Ange- schlossene Einwohner- werte (EW)	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwoh- ner/ -innen	Einwohner- gleich- werte (EGW)	ins- gesamt	davon		
							Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
	Anzahl	1 000 EW		1 000	1 000 EGW		1 000 m ³		
Sachsen-Anhalt	223	5 136,7	3 708,2	2 090,9	1 617,4	138 314	117 447	10 568	10 299
40004800 ALL_PE04 Aller/Quelle	10	35,1	28,9	22,9	6,0	1 142	1 026	110	6
40004800 ALL_PE05 Oker	2	3,0	3,3	2,4	0,8	95	90	5	-
40004800 Aller	12	38,1	32,2	25,3	6,9	1 237	1 116	115	6
4000 Weser	12	38,1	32,2	25,3	6,9	1 237	1 116	115	6
50005400 MES_ES2 Elbestrom 2	11	372,8	209,7	157,3	52,5	10 631	9 359	1 051	221
50005400 MES_SE Schwarze Elster	7	73,8	64,9	17,8	47,0	1 752	1 701	49	2
50005400 MES_VM Vereinigte Mulde	6	760,5	667,2	94,5	572,7	9 320	8 238	458	624
50005400 Mulde-Elbe- Schwarze Elster	24	1 207,0	941,8	269,7	672,2	21 703	19 298	1 558	847
50005600 SAL_BOD Bode von Quelle bis Großer Graben	9	314,8	236,0	180,2	55,8	14 469	11 430	2 333	706
50005600 SAL_BOM Bode von Großer Graben bis Mündung	6	147,1	129,4	80,7	48,7	4 915	3 770	576	569
50005600 SAL_GGR Großer Graben	11	36,5	26,0	25,3	0,7	1 396	1 267	129	-
50005600 SAL_HEL Helme	13	69,8	47,3	40,7	6,6	2 463	2 050	6	407
50005600 SAL_ILM Ilm	2	2,8	1,7	1,7	0,0	87	66	9	12
50005600 SAL_SEL Selke	10	40,1	33,0	26,1	6,9	1 466	1 247	130	89
50005600 SAL_SEW Saale von Weiße Elster bis Wipper	10	489,8	452,3	356,3	95,9	19 635	16 283	1 174	2 178
50005600 SAL_SIE Saale von Ilm bis Weiße Elster	17	724,9	362,9	195,8	167,1	16 293	14 173	1 222	898
50005600 SAL_SWI Saale von Wipper bis Mündung	11	351,0	261,8	123,0	138,8	9 410	7 475	1 104	831
50005600 SAL_UNS Mittlere und Untere Unstrut	8	135,7	86,6	33,6	53,0	2 115	1 772	181	162
50005600 SAL_UWE Untere Weiße Elster/ Pleiße	6	176,5	52,8	40,5	12,4	2 995	2 363	235	397
50005600 SAL_WIS Wipper	7	89,7	66,1	53,5	12,7	2 736	2 259	158	319
50005600 Saale	110	2 578,6	1 755,9	1 157,5	598,4	77 980	64 155	7 257	6 568

¹ Zuordnung nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlagen

**Noch 2.10 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2019
nach Flussgebietseinheiten**

Land Flussgebietseinheit	Anlagen ¹	Ausbau- größe der Anlage	Ange- schlossene Einwohner- werte (EW)	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwoh- ner/ -innen	Einwohner- gleich- werte (EGW)	ins- gesamt	davon		
							Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
	Anzahl	1 000 EW		1 000	1 000 EGW		1 000 m ³		
50005700 MEL_PE01 Nuthe	1	86,7	49,9	20,4	29,4	1 679	1 622	57	-
50005700 MEL_PE02 Ehle	3	428,8	363,7	277,0	86,7	15 391	13 775	5	1 611
50005700 MEL_PE03 Ohre	13	202,9	125,7	90,7	35,0	5 531	5 165	131	235
50005700 MEL_PE04 Tanger	5	27,3	20,0	18,5	1,5	897	792	59	46
50005700 MEL_PE05 Milde-Biese- Aland	14	184,4	162,4	62,7	99,7	4 261	3 572	311	378
50005700 MEL_PE06 Jeetze-Seege	22	78,2	45,9	33,8	12,1	2 063	1 192	388	483
50005700 MEL_PE07 Elbe von Saale bis Havel	3	105,4	89,0	59,5	29,5	3 518	3 276	242	-
50005700 Mittel-elbe-Elde	61	1 113,6	856,7	562,6	294,0	33 340	29 394	1 193	2 753
50005800 HAV_PE04 Untere Havel	16	199,4	121,6	75,8	45,9	4 054	3 484	445	125
50005800 Havel	16	199,4	121,6	75,8	45,9	4 054	3 484	445	125
5000 Elbe	211	5 098,7	3 676,1	2 065,6	1 610,5	137 077	116 331	10 453	10 293
darunter biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen									
Sachsen-Anhalt	180	5 117,4	3 695,3	2 079,0	1 616,3	137 735	117 080	10 472	10 183
40004800 ALL_PE04 Aller/Quelle	8	34,6	28,5	22,5	6,0	1 124	1 015	109	-
40004800 ALL_PE05 Oker	1	2,8	3,1	2,2	0,8	89	85	4	-
40004800 Aller	9	37,4	31,6	24,7	6,8	1 213	1 100	113	-
4000 Weser	9	37,4	31,6	24,7	6,8	1 213	1 100	113	-
50005400 MES_ES2 Elbestrom 2	11	372,8	209,7	157,3	52,5	10 631	9 359	1 051	221
50005400 MES_SE Schwarze Elster	5	73,4	64,6	17,6	47,0	1 744	1 694	48	2
50005400 MES_VM Vereinigte Mulde	6	760,5	667,2	94,5	572,7	9 320	8 238	458	624
50005400 Mulde-Elbe- Schwarze Elster	22	1 206,7	941,6	269,4	672,2	21 695	19 291	1 557	847

¹ Zuordnung nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlagen

**Noch 2.10 Abwasserbehandlungsanlagen, angeschlossene Einwohnerwerte und Jahresabwassermenge 2019
nach Flussgebietseinheiten**

Land Flussgebietseinheit	Anlagen ¹	Ausbau- größe der Anlage	Ange- schlossene Einwohner- werte (EW)	Davon		Jahresabwassermenge			
				Einwoh- ner/ -innen	Einwohner- gleich- werte (EGW)	ins- gesamt	davon		
							Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
	Anzahl	1 000 EW		1 000	1 000 EGW		1 000 m ³		
50005600 SAL_BOD Bode von Quelle bis Großer Graben	8	314,5	236,0	180,2	55,8	14 467	11 428	2 333	706
50005600 SAL_BOM Bode von Großer Graben bis Mündung	4	143,5	127,2	78,5	48,7	4 795	3 692	554	549
50005600 SAL_GGR Großer Graben	8	34,9	24,6	24,0	0,6	1 344	1 221	123	-
50005600 SAL_HEL Helme	12	69,6	47,2	40,6	6,6	2 457	2 044	6	407
50005600 SAL_ILM Ilm	2	2,8	1,7	1,7	0,0	87	66	9	12
50005600 SAL_SEL Selke	7	38,7	31,9	25,5	6,3	1 420	1 214	117	89
50005600 SAL_SEW Saale von Weiße Elster bis Wipper	8	488,4	451,8	355,8	95,9	19 632	16 281	1 174	2 177
50005600 SAL_SIE Saale von Ilm bis Weiße Elster	16	724,5	362,6	195,5	167,1	16 284	14 164	1 222	898
50005600 SAL_SWI Saale von Wipper bis Mündung	11	351,0	261,8	123,0	138,8	9 410	7 475	1 104	831
50005600 SAL_UNS Mittlere und Untere Unstrut	6	135,3	86,3	33,3	53,0	2 106	1 765	180	161
50005600 SAL_UWE Untere Saale Elster/ Wipper	5	176,4	52,8	40,4	12,4	2 993	2 361	235	397
50005600 SAL_WIS Wipper	7	89,7	66,1	53,5	12,7	2 736	2 259	158	319
50005600 Saale	94	2 569,2	1 749,9	1 152,2	597,8	77 731	63 970	7 215	6 546
50005700 MEL_PE01 Nuthe	1	86,7	49,9	20,4	29,4	1 679	1 622	57	-
50005700 MEL_PE02 Ehle	3	428,8	363,7	277,0	86,7	15 391	13 775	5	1 611
50005700 MEL_PE03 Ohre	11	202,3	125,2	90,2	35,0	5 511	5 146	131	234
50005700 MEL_PE04 Tanger	5	27,3	20,0	18,5	1,5	897	792	59	46
50005700 MEL_PE05 Milde-Biese-Aland	10	183,7	162,0	62,3	99,7	4 236	3 560	308	368
50005700 MEL_PE06 Jeetze-Seege	6	70,7	40,8	29,0	11,8	1 810	1 064	340	406
50005700 MEL_PE07 Elbe von Saale bis Havel	3	105,4	89,0	59,5	29,5	3 518	3 276	242	-
50005700 Mittelbe-Elde	39	1 104,8	850,6	557,0	293,6	33 042	29 235	1 142	2 665
50005800 HAV_PE04 Untere Havel	16	199,4	121,6	75,8	45,9	4 054	3 484	445	125
50005800 Havel	16	199,4	121,6	75,8	45,9	4 054	3 484	445	125
5000 Elbe	171	5 080,0	3 663,7	2 054,3	1 609,5	136 522	115 980	10 359	10 183

¹ Zuordnung nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlagen

**2.11 An Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossene Einwohner aus Sachsen-Anhalt,
Einwohnergleichwerte und Schmutzwasser 2019 nach Kreisen**

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Jahresmittelwert der angeschlossenen Einwohnerwerte (EW)	Angeschlossene Einwohner/-innen	Angeschlossene Einwohner- gleichwerte (EGW)	Häusliches und betriebliches Schmutzwasser
	1 000 EW	1 000	1 000 EGW	1 000 m ³
Sachsen-Anhalt	3 709,4	2 094,8	1 614,6	117 211
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	3 700,5	2 086,4	1 614,1	117 022
in einem anderen Bundesland	8,9	8,5	0,4	189
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	83,4	80,0	3,4	5 013
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	83,4	80,0	3,4	5 013
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15002 Halle (Saale), Stadt	275,3	237,7	37,6	10 940
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	275,3	237,7	37,6	10 940
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	315,9	237,1	78,9	11 978
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	315,9	237,1	78,9	11 978
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15081 Altmarkkreis Salzwedel	110,1	74,1	36,0	3 387
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	110,1	74,1	36,0	3 387
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15082 Anhalt-Bitterfeld	740,5	153,9	586,6	11 625
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	740,5	153,9	586,6	11 625
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15083 Börde	228,0	165,6	62,4	8 186
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	222,4	160,0	62,4	8 108
in einem anderen Bundesland	5,6	5,6	-	78
15084 Burgenlandkreis	248,5	158,0	90,5	8 464
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	248,0	157,5	90,5	8 453
in einem anderen Bundesland	0,5	0,5	-	10

**noch 2.11 An Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossene Einwohner aus Sachsen-Anhalt,
Einwohnergleichwerte und Schmutzwasser 2019 nach Kreisen**

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Jahresmittelwert der angeschlossenen Einwohnerwerte (EW)	Angeschlossene Einwohner/-innen	Angeschlossene Einwohner- gleichwerte (EGW)	Häusliches und betriebliches Schmutzwasser
	1 000 EW			
15085 Harz	266,6	208,8	57,8	12 759
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	266,6	208,8	57,8	12 759
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15086 Jerichower Land	134,8	86,6	48,2	3 984
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	134,8	86,6	48,2	3 984
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15087 Mansfeld-Südharz	166,8	121,5	45,3	5 891
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	166,8	121,5	45,3	5 891
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15088 Saalekreis	366,1	179,7	186,4	12 726
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	363,3	177,4	185,9	12 625
in einem anderen Bundesland	2,8	2,4	0,4	101
15089 Salzlandkreis	329,4	185,0	144,4	10 362
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	329,4	185,0	144,4	10 362
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15090 Stendal	193,4	90,7	102,7	4 767
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	193,4	90,7	102,7	4 767
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
15091 Wittenberg	250,6	116,0	134,7	7 128
davon an Abwasserbehandlungsanlagen mit Standort				
in Sachsen-Anhalt	250,6	116,0	134,7	7 128
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-

2.12 Direkte Entsorgung des in sachsen-anhaltinischen Kläranlagen angefallenen Klärschlammes 2019

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Direkte Klärschlamm- entsorgung insgesamt ¹	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	Sonstige direkte Entsorgung ²
		zusammen	in der Land- wirtschaft	bei landschafts- baulichen Maßnahmen	sonstige stoffliche Verwertung		
	t Trockenmasse ³						
Sachsen-Anhalt	51 872	24 516	7 246	2 498	14 772	26 767	589
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	1 248	-	-	-	-	1 248	-
15002 Halle (Saale), Stadt	3 853	3 853	-	-	3 853	-	-
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	-	-	-	-	-	-	-
15081 Altmarkkreis Salzwedel	1 345	508	93	-	415	837	-
15082 Anhalt-Bitterfeld	12 309	1 378	1 201	-	177	10 342	589
15083 Börde	2 752	2 543	1 422	-	1 121	209	-
15084 Burgenlandkreis	4 765	3 621	825	1 653	1 143	1 144	-
15085 Harz	3 766	3 157	576	-	2 581	609	-
15086 Jerichower Land	5 678	1 477	178	583	716	4 201	-
15087 Mansfeld-Südharz	1 375	808	-	-	808	567	-
15088 Saalekreis	4 914	1 339	-	116	1 223	3 575	-
15089 Salzlandkreis	4 639	1 802	319	-	1 483	2 837	-
15090 Stendal	2 593	2 462	1 934	-	528	131	-
15091 Wittenberg	2 635	1 568	698	146	724	1 067	-

¹ Zuordnung nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage

² Soweit nach Abfallablagervungsverordnung (AbfAbIV) noch zulässig. Hierzu zählt auch die Abgabe an Trocknungsanlagen, wenn die weitere Entsorgung nicht bekannt ist.

³ Masse des Klärschlammes ohne Wasseranteil

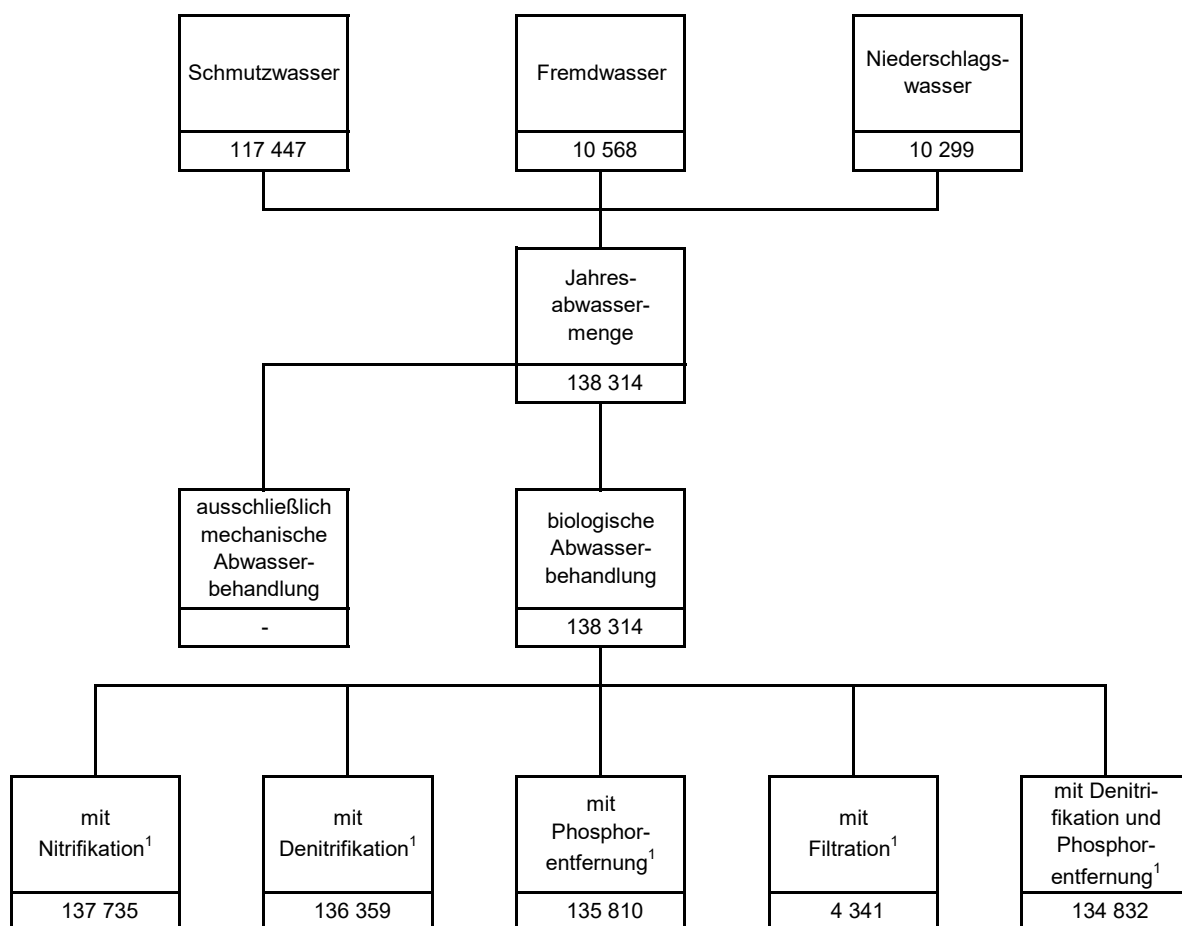
2.13 Beseitigung des in sachsen-anhaltinischen Kläranlagen angefallenen Klärschlammes 2019

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Direkte Klärschlamm- entsorgung insgesamt ¹	Darunter				Bestands- veränderung Zwischenlager (Bestand Zwischenlagerung zum 31.12. minus Bestand Zwischenlagerung zum 01.01.)
		in ein anderes Bundesland verbracht	ins Ausland verbracht	von anderen Abwasser- behandlungs- anlagen bezogen	Abgabe an andere Abwasser- behandlungs- anlagen	
	t Trockenmasse ²					
Sachsen-Anhalt	51 872	5 002	-	5 564	2 149	1 792
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	1 248	-	-	-	-	15
15002 Halle (Saale), Stadt	3 853	-	-	-	-	-
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	-	-	-	-	-	-
15081 Altmarkkreis Salzwedel	1 345	492	-	158	152	84
15082 Anhalt-Bitterfeld	12 309	589	-	4 602	152	204
15083 Börde	2 752	209	-	69	64	119
15084 Burgenlandkreis	4 765	391	-	29	56	158
15085 Harz	3 766	-	-	189	242	395
15086 Jerichower Land	5 678	491	-	-	5	-
15087 Mansfeld-Südharz	1 375	491	-	296	898	-
15088 Saalekreis	4 914	90	-	55	54	3
15089 Salzlandkreis	4 639	447	-	38	349	510
15090 Stendal	2 593	131	-	25	31	304
15091 Wittenberg	2 635	1 671	-	103	146	-

¹ Zuordnung nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage

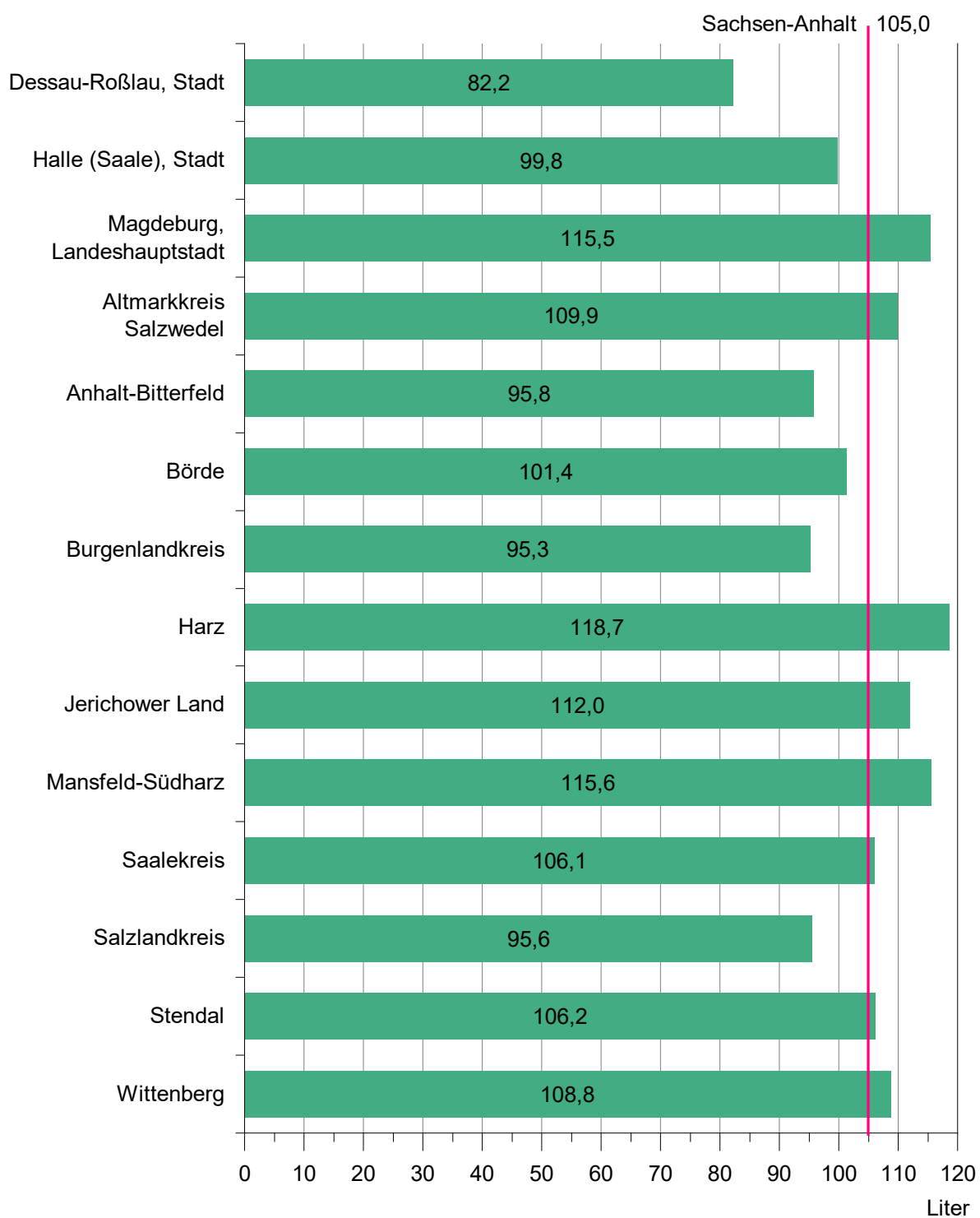
² Masse des Klärschlammes ohne Wasseranteil

2.14 Struktur der öffentlichen Abwasserentsorgung 2019 in 1 000 Kubikmeter

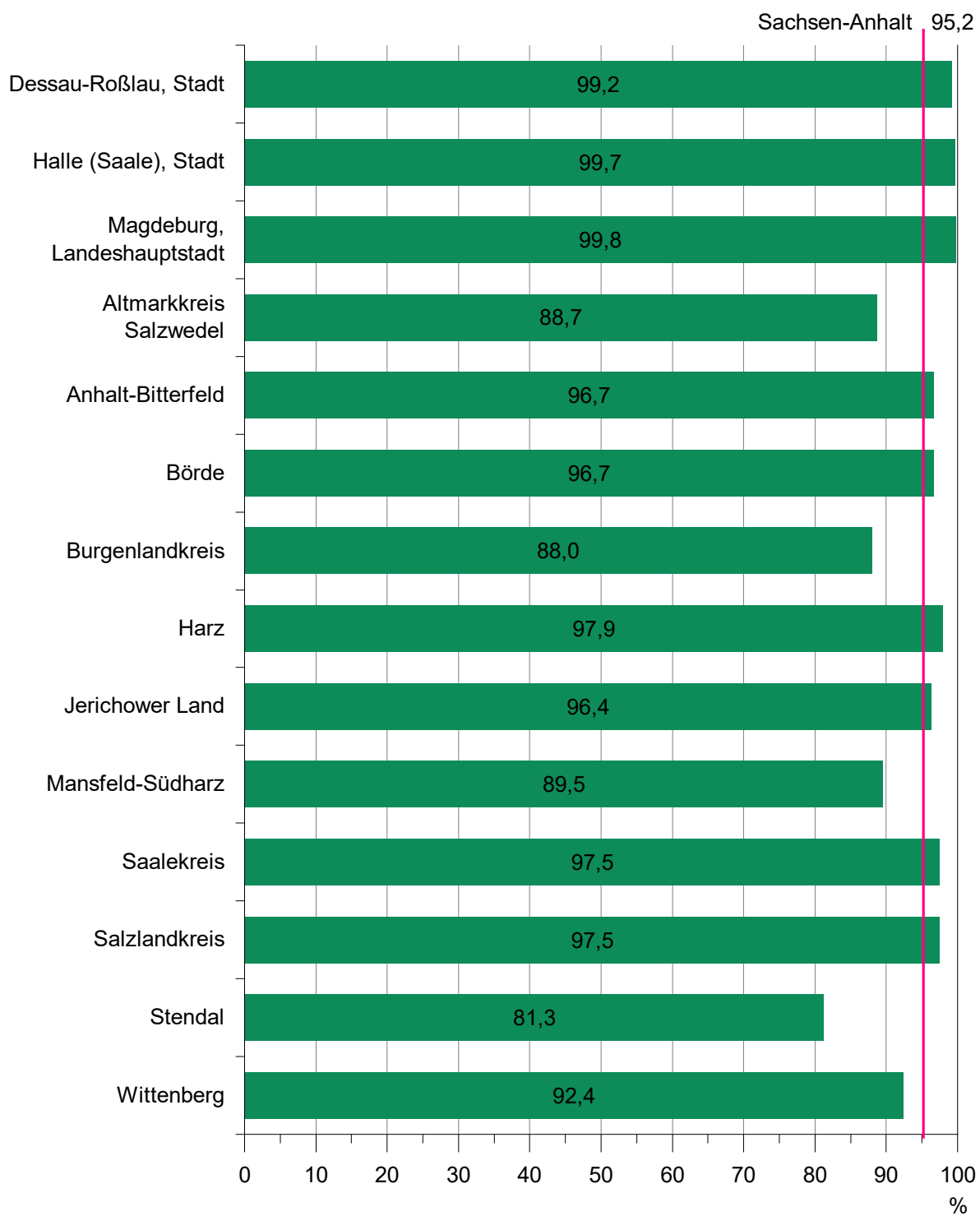


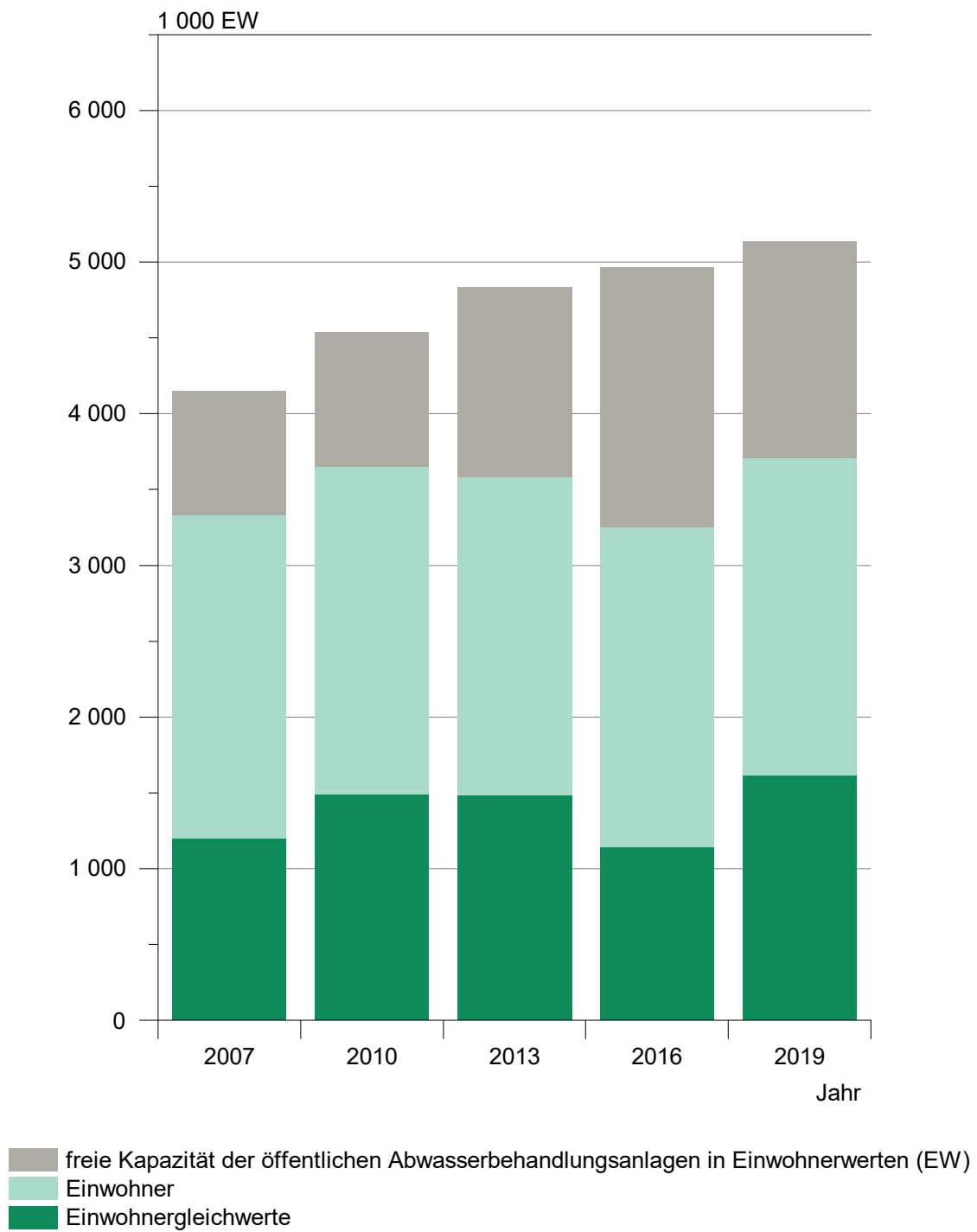
¹ Mehrfachnennungen möglich

Wasserverbrauch der Haushalte und Kleingewerbe je Einwohnerin und Einwohner und Tag



Anschluss der Einwohnerinnen und Einwohner Sachsen-Anhalts an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen



Kommunale Abwasserbehandlungsanlagen in Sachsen-Anhalt

Erhebung der öffentlichen (allgemeinen) Abwasserbehandlung 2019

(Behandlung von Abwasser, hauptsächlich aus
Privathaushalten zugeleitet)

7K

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder Telefax:

E-Mail:

Beachten Sie folgende Hinweise:

Für jede Abwasserbehandlungsanlage > 50 Einwohnerwerte bitte einen Vordruck ausfüllen (gegebenenfalls Vordrucke nachfordern).

Nicht zu den Abwasserbehandlungsanlagen im Sinne der Erhebung zählen Rechen- und Siebanlagen, Fettabscheider und Leichtflüssigkeitsabscheider sowie Kleinkläranlagen < = 50 Einwohnerwerte. Angaben gegebenenfalls sorgfältig schätzen. Falls keine Nachkommastellen vorgegeben sind, bitte auf ganze Zahlen runden.

Identnummer/Anlagennummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **15** auf Seite 4 in dieser Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A Regenbecken **1** (Stand: 31.12.2019)

 Es sind alle auf dem Klärwerksgelände gelegenen Regenbecken sowie alle Regenbecken, die nur mit der Kläranlage verbunden sind (ohne Verbindung zur Kanalisation), anzugeben.

SA	Regenüberlaufbecken 2		Regenrückhalteinrichtungen 3		Regenüberläufe ohne Becken 4
	Anzahl	Speichervolumen m ³	Anzahl	Speichervolumen m ³	Anzahl
1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	151	152	153	154	155

B Art und Menge des Abwassers im Jahr 2019

SA			
1	Gesamte Abwassermenge	<input type="text"/>	1000 m ³
		131	
1	davon:		
1.1	häusliches und betriebliches Schmutzwasser (Jahresschmutzwassermenge (Trockenwetterzufluss) ohne Fremdwasser)	<input type="text"/>	1000 m ³
		132	
1.2	Fremdwasser	<input type="text"/>	1000 m ³
		133	
1.3	Niederschlagswasser	<input type="text"/>	1000 m ³
		134	

C Anschlussverhältnisse

7K

Bei Meldungen für mehr als 13 Gemeinden oder Gemeindeteile
bitte dieses Blatt kopieren, bevor Sie Eintragungen vornehmen.

Identnummer/Anlagennummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

SA	Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS) (wird vom statistischen Amt ausgefüllt) — Angeschlossene Gemeinde/-teile	Jahresmittelwert der angeschlossenen Einwohnerwerte 7	darunter
			über die Kanalisation angeschlossene Einwohner (Hauptwohnsitz, Stand: 30.06.2019)
			Anzahl
2	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____
	1	Insgesamt:	311 _____
Ausbaugröße gemäß Genehmigungsbescheid		313 _____	Einwohnerwerte EW

D Einleitstelle des behandelten und abgeleiteten Abwassers

Bitte Gemeinde/-teil der Einleitstelle angeben:

1
SA Identnummer/Anlagennummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

7K

AGS (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

135 _____

E Art der Abwasserbehandlung

- 1 Mechanische Behandlung
(ausschließlich und nicht in
Kombination mit biologischer
Behandlung) **8** 111 ☐ 1
- 2 Biologische Behandlung **9** 112 ☐ 1
- Ausbaustufen der biologischen
Behandlung zur gezielten ...
- Mehrfachnennungen sind möglich.*
- 2.1 ... Nitrifikation **10** 121 ☐ 1
- 2.2 ... Denitrifikation **11** 122 ☐ 1
- 2.3 ... Phosphor-Entfernung 123 ☐ 1

- 3 Zusätzlich betriebene Verfahrens-
stufen (ohne Versuchsanlagen,
aber inkl. Teilströme):
Mehrfachnennungen sind möglich.

- 3.1 Filtration **13** 181 ☐ 1
- 3.2 Desinfektion des Abwassers **14** 182 ☐ 1
- 3.3 Gezielte Elimination von
Spurenstoffen **15** 183 ☐ 1

F Konzentrationen im Ablauf der Anlage

Die Konzentration der Parameter in der nicht abgesetzten Probe (Originalprobe) bitte – sofern mehrere Messergebnisse (einschließlich Eigenüberwachung) vorliegen – als Jahresmittelwert eintragen; gegebenenfalls können auch Einzelwerte angegeben werden. Falls die Konzentrationen einzelner Parameter unter der Bestimmungsgrenze liegen, kreuzen Sie bitte „Messung unter der Bestimmungsgrenze“ an und tragen Sie nicht die Bestimmungsgrenze ein. Falls Sie die Konzentration im Erhebungsjahr 2019 nicht gemessen haben, kreuzen Sie bitte das hierfür vorgesehene Feld an.

SA	Konzentration	Einheit	Messung unter der Bestimmungsgrenze	Konzentration 2019 nicht gemessen
1	1 Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) 161	Milligramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	2 Phosphor, gesamt (P _{ges}) 162	Milligramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	3 Stickstoff (Summe aus Nitratstickstoff, Nitritstickstoff, Ammoniumstickstoff: N _{ges}), anorganisch 163	Milligramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	4 AOX 12 164	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	5 Quecksilber 165	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	6 Cadmium 166	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	7 Chrom 167	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	8 Nickel 168	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	9 Blei 169	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	10 Kupfer 170	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	11 Giftigkeit gegenüber Fischeiern 171	G _{EI}		<input type="checkbox"/> 1

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Identnummer/Anlagennummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

7K

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Regenbecken ist der Sammelbegriff für Anlagen zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Regen- und Mischwasser; z. B. Regenklärbecken, Regenüberlaufbecken, Regenrückhalteanlagen (Arbeitsblatt DWA-A 166).
- 2** Sammelbegriff für Regenbecken mit Entlastungsfunktion sowie Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser (Arbeitsblatt DWA-A 166).
- 3** Anlage zur **Speicherung von Regen- oder Mischwasser**, mit Notüberlauf (Arbeitsblatt DWA-A 166).
- 4** **Entlastungsbauwerk** ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (Arbeitsblatt DWA-A 166).
- 5** **Schmutzwasser** ist durch Gebrauch verändertes Wasser, einschließlich angelieferten Fäkalien.
- 6** Als Fremdwasser wird u. a. das durch Undichtigkeit in die Kanalisation eindringende Grundwasser, das unerlaubt über Fehllanschlüsse eingeleitete Wasser sowie das einem Schmutzwasserkanal z. B. durch Abdeckungen von Kanalschächten zufließende Oberflächenwasser bezeichnet.
Über Schmutzwasserkanäle zufließendes Niederschlagswasser gilt als Fremdwasser. Es ist nur Niederschlagswasser zu berücksichtigen, welches über eine Mischkanalisation zugeleitet wird.
- 7** Der **Einwohnerwert** (EW) ergibt sich aus der Summe der angeschlossenen Einwohner und dem Einwohnergleichwert.
- 8** Entfernen ungelöster Stoffe aus dem Abwasser durch **mechanische Verfahren**, z. B. durch Sandfang, Absetzbecken.
- 9** Behandlung mit **biologischen Verfahren** wie Belebungs- oder Tropfkörperverfahren oder mit anderen gleichwertigen Verfahren. Hierzu zählen auch Abwasserteichanlagen.
- 10** Oxidation von Ammonium durch Mikroorganismen, normalerweise bis zum Endprodukt **Nitrat**.
- 11** Reduktion von Nitrat oder Nitrit durch Bakterien, im Wesentlichen zu gasförmigem **Stickstoff**.
- 12** Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX), angegeben als **Chlorid**.
- 13** Zum Beispiel Sandfilter und Biofilter.
- 14** Zum Beispiel Chlor- und Ozonanlagen oder Anlagen zur UV-Bestrahlung.
- 15** Zum Beispiel Anlagen zur Aktivkohleabsorption oder Ozonung. Zu den Spurenstoffen zählen z. B. Rückstände von Arzneimitteln und Pflanzenschutzmitteln.

Erhebung der öffentlichen (allgemeinen) Abwasserbehandlung 2019

(Behandlung von Abwasser, hauptsächlich aus
Privathaushalten zugeleitet)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach
der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der öffentlichen Abwasserbehandlung wird alle drei Jahre durchgeführt und stellt grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der öffentlichen Abwasserentsorgung und -behandlung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Erhebung richtet sich an Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Abwasserbehandlung betreiben. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über die Abwasserentsorgung und den Gewässerschutz.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 7 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 bis 6 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Nach § 14 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe a UStatG sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder Leitungen der genannten Anlagen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen des Bundes und der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 2 UStatG dürfen die statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse der Erhebung nach § 7 UStatG veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Dabei wird der Name der auskunftspflichtigen Stelle nicht veröffentlicht.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnnummern, Löschung, Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift sowie Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Einheiten, die in die Erhebung einbezogen sind, sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift der Erhebungseinheit sowie die Identnummer und die Anlagennummer werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die Identnummer und die Anlagennummer dürfen in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach werden sie gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Die verwendete Anlagennummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Anlagen und besteht aus einer frei vergebenen 3-stelligen Nummer. Sie erhält keine Angaben über sachliche und persönliche Verhältnisse.

Der verwendete amtliche Gemeindeschlüssel (AGS) dient der regionalen Zuordnung. Er besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Erhebung der öffentlichen Abwasserentsorgung 2019

7KS

Klärschlamm aus biologischer Abwasserbehandlung

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder Telefax:

E-Mail:

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **4** und das Bemerkungsfeld auf dieser Seite.

Identnummer und Anlagennummer (bei Rückfragen bitte angeben)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Für jede Abwasserbehandlungsanlage bitte einen Vordruck ausfüllen (gegebenenfalls Vordrucke nachfordern).

Nicht zu den Abwasserbehandlungsanlagen im Sinne der Erhebung zählen Rechen- und Siebanlagen, Fettabscheider und Leichtflüssigkeitsabscheider sowie Kleinkläranlagen. Angaben gegebenenfalls sorgfältig schätzen. Bitte auf ganze Zahlen runden.

Erläuterungen zum Fragebogen

- | | |
|--|---|
| <p>1 Hierzu zählen zum Beispiel mechanische Schlammbehandlung (wie zum Beispiel Eindickung, Entwässerung), chemische Schlammstabilisierung (wie zum Beispiel Kalkung), thermische Schlammstabilisierung (wie zum Beispiel Trocknung), Hygienisierung (wie zum Beispiel Pasteurisierung), Konditionierung und aerobe Schlammstabilisation.</p> | <p>2 Trockenmasse ist die Masse des Klärschlammes ohne Wasseranteil.</p> |
| | <p>3 Klärschlammverordnung (AbfKlärV) in der jeweils geltenden Fassung.</p> |
| | <p>4 Hierzu zählt auch die Abgabe an Trocknungsanlagen, wenn die weitere Entsorgung nicht bekannt ist.</p> |

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Klärschlammbehandlung und Klärschlamm Entsorgung 2019

A Klärschlammbehandlung in der Anlage

Mehrfachangaben für Teilströme sind möglich.

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Biologische Schlammstabilisation | |
| 1.1 Simultan aerob | <input type="checkbox"/> |
| 1.2 Anaerob | <input type="checkbox"/> |
| 2 Sonstige Behandlung | 1 <input type="checkbox"/> |
| 3 Keine Behandlung | <input type="checkbox"/> |

B Klärschlammentsorgung – Direkte Entsorgungswege

(einschließlich Bezug von anderen Abwasserbehandlungsanlagen, Position C, jedoch ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen, Position D)

Trockenmasse **2**
in vollen Tonnen

1	Stoffliche Verwertung zusammen = <i>Summe B1.1 + B1.2 + B1.3</i>	_____
1.1	in der Landwirtschaft nach der Klärschlammverordnung 3	_____
1.2	bei landschaftsbaulichen Maßnahmen (zum Beispiel Rekultivierung)	_____
1.3	sonstige stoffliche Verwertung (zum Beispiel Vererdung, Kompostierung, auch in eigenen Anlagen)	_____
2	Thermische Entsorgung zusammen = <i>Summe B2.1 + B2.2 + B2.3</i>	_____
2.1	Monoverbrennung	_____
2.2	Mitverbrennung (zum Beispiel in Kraftwerken, Zementwerken, Abfallverbrennungsanlagen)	_____
2.3	Unbekannt	_____
3	Sonstige direkte Entsorgung 4	_____
4	Direkte Klärschlammentsorgung insgesamt = <i>Summe B1 + B2 + B3</i>	_____
5	Teilmenge des direkt entsorgten Klärschlamm (Position B4), die	
5.1	in ein anderes Bundesland verbracht wurde	_____
5.2	ins Ausland verbracht wurde	_____
C	Bezug von anderen Abwasserbehandlungsanlagen	
	insgesamt = <i>Summe C1 + C2 + C3</i>	_____
1	aus eigenem Bundesland	_____
2	aus fremdem Bundesland	_____
3	aus dem Ausland	_____
D	Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	
	insgesamt = <i>Summe D1 + D2 + D3</i>	_____
1	im eigenen Bundesland	_____
2	im fremden Bundesland	_____
3	im Ausland	_____
E	Bestandsveränderung Zwischenlager	
	Bestand Zwischenlagerung E2 minus Bestand Zwischenlagerung E1	_____
1	Bestand Zwischenlagerung zum 01.01.2019	_____
2	Bestand Zwischenlagerung zum 31.12.2019	_____
F	In der Abwasserbehandlungsanlage (ABA) eigenerzeugte Klärschlammmenge	
	(Direkte Entsorgung insgesamt minus Bezug von anderen ABA plus Abgabe an andere ABA plus/minus Bestandsveränderung Zwischenlager)	_____

Erhebung der öffentlichen Abwasserentsorgung 2019

Klärschlamm aus biologischer Abwasserbehandlung

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über Klärschlamm ist Teil der Erhebung über die öffentliche Abwasserentsorgung und wird ab 2006 jährlich durchgeführt. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über die Klärschlammbehandlung, die Verwertung und den Verbleib des Klärschlammes. Diese Erhebung umfasst die Mengendaten über Verwertung und Verbleib des Klärschlammes. In einem Teil der Bundesländer wird die Erhebung ausschließlich als Primärerhebung bei Anstalten und Körperschaften sowie Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Abwasserentsorgung betreiben, durchgeführt. In den übrigen Ländern werden die Angaben mittels einer Sekundärerhebung oder einer Kombination aus Primär- und Sekundärerhebung durchgeführt. Soweit eine Sekundärerhebung durchgeführt wird, werden diese Angaben zusammen mit den Angaben nach § 7 Absatz 2 Satz 1 Nummer 7 Umweltstatistikgesetz (UStatG) über Behandlung, Beschaffenheit und die für die Aufbringung genutzte Fläche im Rahmen der Berichtspflichten nach § 34 der Klärschlammverordnung als Sekundärdaten bei den für den Vollzug der AbfKlärV fachlich zuständigen Behörden ermittelt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 7 Absatz 2 Satz 1 Nummer 7 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe a UStatG sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die Leitungen der genannten Anlagen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen des Bundes und der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z.B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z.B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 2 UStatG dürfen die statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse der Erhebung veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Dabei wird der Name der auskunftspflichtigen Stelle nicht veröffentlicht.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift sowie Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Einheiten, die in die Erhebung einbezogen sind, sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift der Erhebungseinheit sowie die Identnummer und die Anlagennummer werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die Identnummer und die Anlagennummer dürfen in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach werden sie gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Die verwendete Anlagennummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Anlagen und besteht aus einer frei vergebenen 3-stelligen Nummer. Sie enthält keine Angaben über sachliche und persönliche Verhältnisse.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Erhebung über die Wassereigenversorgung und Abwassereigenentsorgung privater Haushalte 2019

– nicht angeschlossene Einwohner –

7P

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Amtlicher Gemeindeschlüssel
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgende Hinweise:

Anzugeben ist die Anzahl der Einwohner jeweils zum **Stand 30. Juni 2019**. Beziehen Sie in die Angaben nur die Einwohner mit ein, die in Ihrer Gemeinde ihre alleinige oder ihre Hauptwohnung benutzen. Bitte alle Positionen ausfüllen (gegebenenfalls „0“ eintragen).

A Wasserversorgung

Anzahl der Einwohner

Einwohner, die nicht an eine öffentliche Wasserversorgung
angeschlossen sind

B Abwasserentsorgung

Einwohner ohne Anschluss an öffentliche Kanalisation und
ohne Anschluss an eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage ...

davon:

- 1 Einwohner mit Anschluss an Kleinkläranlagen, die nach den
allgemein anerkannten Regeln der Technik betrieben werden,
wobei die Zuleitung zur Kleinkläranlage und die Ableitung des
dort behandelten Schmutzwassers in ein Oberflächengewässer
bzw. in den Untergrund ausschließlich unmittelbar bzw. über
private Kanalisation erfolgt

i Kleinkläranlagen sind Anlagen, in denen häusliches Abwasser
mit einem Zufluss von bis zu 8 m³/d (entsprechend einem
Anschlusswert von etwa 50 EW) nach den allgemein
anerkannten Regeln der Technik biologisch behandelt wird.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

noch: B Abwasserentsorgung

- 2 Einwohner mit Anschluss an eine abflusslose Grube
- davon:
- 2.1 Einwohner, deren Schmutzwasser an eine zentrale Abwasser-
behandlungsanlage entsorgt wird
- 2.2 Einwohner, deren Schmutzwasser nicht an eine zentrale
Abwasserbehandlungsanlage entsorgt wird
- 3 Einwohner mit Anschluss an eine sonstige Schmutzwasserbe-
handlung/-entsorgung (z. B. Absetzgruben, Dreikammerausfaul-
gruben ohne nachfolgende biologische Behandlung, Kleinklär-
anlagen, die nicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik
entsprechen)

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse
und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Erhebung über die Wassereigenversorgung und Abwassereigenentsorgung privater Haushalte 2019

– nicht angeschlossene Einwohner –

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die Wassereigenversorgung und Abwassereigenentsorgung privater Haushalte wird alle drei Jahre durchgeführt und stellt grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der öffentlichen Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Erhebung über nicht angeschlossene Einwohner richtet sich an die für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zuständigen Gemeinden oder Dritte, soweit ihnen diese Aufgaben übertragen wurden, oder sie mit der Erfüllung der Aufgaben beauftragt worden sind. Sie trägt dem zunehmenden Interesse an einer nach Menge und Qualität gesicherten Wasserversorgung und der besonders in ländlichen Gebieten häufiger auftretenden privaten Abwasserentsorgung sowie der damit verbundenen Umweltproblematik Rechnung.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden Angaben zu § 7 Absatz 3 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe b UStatG sind die Gemeinden oder Dritte, soweit ihnen die Aufgaben der öffentlichen Wasserversorgung oder der öffentlichen Abwasserentsorgung übertragen oder sie mit der Erfüllung der Aufgaben beauftragt wurden, auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Anforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Die statistischen Ämter der Länder dürfen nach § 16 Absatz 2 UStatG die Ergebnisse der Erhebung nach § 7 UStatG veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Gemeindeschlüssel, Löschung

Name, Anschrift, Telefonnummern und Adressen für elektronische Post der Erhebungseinheit sowie Name, Telefonnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Der verwendete amtliche Gemeindeschlüssel dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Gemeinden und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Er besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Erhebung der öffentlichen Abwasserentsorgung 2019

einschließlich Regenwasserkanalisation

7S

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)


Name:

Telefon oder Telefax:

E-Mail:

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgende Hinweise:

Machen Sie bitte die Angaben für alle von Ihnen betriebenen Kanalnetze und Regenbecken  in Ihrem gesamten Entsorgungsgebiet in Deutschland.

Falls keine Nachkommastellen vorgegeben sind, bitte auf ganze Zahlen runden.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **11** auf der Seite 5 in dieser Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

SA Struktur des Entsorgungsgebietes

- 1 Haben Sie im Berichtsjahr 2019 mindestens ein Kanalnetz zur öffentlichen Abwasser- und/oder Regenwasserentsorgung betrieben?


Ja, in einer Gemeinde oder nur einem Gemeindeteil ... 101 ☐ 1

Gemeindename:

AGS:

Ja, in einer Gemeinde und mehreren Gemeindeteilen bzw. in mehreren Gemeinden und einem oder mehreren Gemeindeteilen ... 101 ☐ 2

Nein ... 101 ☐ 3

Haben Sie im Berichtsjahr 2019 mindestens ein Regenbecken  zur öffentlichen Abwasser- und/oder Regenwasserentsorgung betrieben?

Ja, in einer Gemeinde oder nur einem Gemeindeteil ... 102 ☐ 1

Gemeindename:

AGS:

Ja, in einer Gemeinde und mehreren Gemeindeteilen bzw. in mehreren Gemeinden und einem oder mehreren Gemeindeteilen ... 102 ☐ 2

Nein ... 102 ☐ 3

Bitte machen Sie in Abschnitt A alle Angaben für dieses Entsorgungsgebiet. Angaben auf Zusatzblatt 1 werden nicht benötigt.

Bitte machen Sie in Abschnitt A alle Angaben für Ihr gesamtes Entsorgungsgebiet. Differenzieren Sie Ihre Angaben in Zusatzblatt 1.

Bitte machen Sie in Abschnitt B alle Angaben für dieses Entsorgungsgebiet. Angaben auf Zusatzblatt 2 werden nicht benötigt.

Bitte machen Sie in Abschnitt B alle Angaben für Ihr gesamtes Entsorgungsgebiet. Differenzieren Sie Ihre Angaben in Zusatzblatt 2.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

7S

A Kanalnetz nach Standort, Art, Länge und Baujahr (Stand: 31.12.2019)

i Wenn sich Ihr Entsorgungsgebiet über mehrere Gemeinden oder Gemeindeteile erstreckt, sind Angaben auf Zusatzblatt 1 erforderlich.

SA	Entsorgungsgebiet insgesamt	Baujahr der Kanalabschnitte 2	Länge der Kanäle, einschließlich der Transportkanäle 3			
			Gesamtlänge	Mischwasserkanäle 4	Schmutzwasserkanäle 5	Regenwasserkanäle 6
			Kilometer			
2		Bis 1960	<div>011</div>	<div>012</div>	<div>013</div>	<div>014</div>
		1961 bis 1970	<div>021</div>	<div>022</div>	<div>023</div>	<div>024</div>
		1971 bis 1980	<div>031</div>	<div>032</div>	<div>033</div>	<div>034</div>
		1981 bis 1990	<div>041</div>	<div>042</div>	<div>043</div>	<div>044</div>
		1991 bis 2000	<div>051</div>	<div>052</div>	<div>053</div>	<div>054</div>
		2001 bis 2010	<div>061</div>	<div>062</div>	<div>063</div>	<div>064</div>
		Ab 2011	<div>091</div>	<div>092</div>	<div>093</div>	<div>094</div>
		Unbekannt	<div>071</div>	<div>072</div>	<div>073</div>	<div>074</div>
		Insgesamt	<div>081</div>	<div>082</div>	<div>083</div>	<div>084</div>
1	darunter: in einem anderen Bundesland	Zusammen	<div>141</div>	<div>142</div>	<div>143</div>	<div>144</div>

B Anzahl und Speichervolumen von Regenbecken 1

(Stand: 31.12.2019)

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Bitte geben Sie alle Regenbecken 1 (Misch- oder Trennsystem) im Verlauf der Kanalisation (ohne Klärwerksgelände bzw. ohne ausschließlichen Anschluss an die Kläranlage) an. Wenn sich Ihr Entsorgungsgebiet über mehrere Gemeinden oder Gemeindeteile erstreckt, sind Angaben auf Zusatzblatt 2 erforderlich.

SA	Anzahl/Speichervolumen der Anlagen insgesamt	Regenüberlaufbecken 7	Regenrückhalteanlagen 8	Regenklärbecken 9	Regenüberläufe ohne Becken 10
3	Anzahl	011	013	015	017
	Speichervolumen m³	012	014	016	
	darunter: in einem anderen Bundesland				
1	Anzahl	021	023	025	027
	Speichervolumen m³	022	024	026	

C Menge und Verbleib des gesammelten Schmutzwassers 2019

C1 Wurde das gesammelte Schmutzwasser vollständig einer inländischen öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage mit einer Ausbaugröße (gemäß Genehmigungsbescheid) größer als 50 Einwohnerwerten zugeführt? 11

SA	4	Ja	211	<input type="checkbox"/>	1	▶ Fragebogen beendet.
		Nein	211	<input type="checkbox"/>	2	▶ Bitte weiter mit Abschnitt C2.

C2 Wurde das gesammelte Schmutzwasser einer inländischen Abwasserbehandlungsanlage außerhalb der öffentlichen Abwasserentsorgung (zum Beispiel Industriekläranlage) oder einer ausländischen Abwasserbehandlungsanlage zugeführt? 11

SA	4	Ja	212	<input type="checkbox"/>	1	▶ Falls „Ja“, geben Sie bitte die Zahl der an diese Abwasserbehandlungsanlage angeschlossenen Einwohner und die Jahresschmutzwassermengen je Gemeinde in der nachfolgenden Tabelle an.
		Nein	212	<input type="checkbox"/>	2	▶ Bitte weiter mit Abschnitt C3 auf Seite 4.

SA	Amtlicher Gemeindegchlüssel (AGS) (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	Angeschlossene Gemeinde/-n bzw. Gemeinde/-teil <i>Bitte eintragen.</i>	Angeschlossene Einwohner (Hauptwohnsitz, Stand: 30.06.2019)	Jahresschmutzwassermenge 11
			Anzahl	1000 m³
5	311	312
	311	312
	311	312
	311	312
	311	312
4	Insgesamt		311	312

C3 Wurde Schmutzwasser **nach Behandlung in einer Abwasserbehandlungsanlage mit einer Ausbaugröße bis 50 Einwohnerwerten** (gemäß Genehmigungsbescheid) über die (Sammel-) Kanalisation unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund **eingeleitet**? **11**

4 Ja 213 ☐ 1  Falls „Ja“, bitte die Angaben in nachfolgender Tabelle eintragen.

Nein 213 ☐ 2

SA	Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)		Angeschlossene Einwohner (Hauptwohnsitz, Stand: 30.06.2019)	Jahresschmutzwassermenge 11
	Einleitstelle/-n (Gemeinde/-teil)	Einleitende/-r (angeschlossene/-r) Gemeinde/-teil		
Bitte Bezeichnung angeben.			Anzahl	1000 m³
6	AGS: _____	Insgesamt		
	_____		413 _____	414 _____
	AGS: _____			
	_____		413 _____	414 _____
	AGS: _____			
	_____		413 _____	414 _____
	AGS: _____	Insgesamt		
	_____		413 _____	414 _____
	AGS: _____			
	_____		413 _____	414 _____
	AGS: _____			
	_____		413 _____	414 _____
7	AGS: _____	Insgesamt		
	_____		413 _____	414 _____
	AGS: _____			
	_____		413 _____	414 _____
	AGS: _____			
	_____		413 _____	414 _____
	AGS: _____	Insgesamt		
	_____		413 _____	414 _____
	AGS: _____			
	_____		413 _____	414 _____
	AGS: _____			
	_____		413 _____	414 _____
8	AGS: _____	Insgesamt		
	_____		413 _____	414 _____
	AGS: _____			
	_____		413 _____	414 _____
	AGS: _____			
	_____		413 _____	414 _____
	AGS: _____	Insgesamt		
	_____		413 _____	414 _____
	AGS: _____			
	_____		413 _____	414 _____
	AGS: _____			
	_____		413 _____	414 _____

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Regenbecken ist der Sammelbegriff für Anlagen zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Regen- und Mischwasser; z. B. Regenklärbecken, Regenüberlaufbecken, Regenrückhalteanlagen (Arbeitsblatt DWA-A 166).
- 2** Jahr der Fertigstellung bzw. der letzten wesentlichen Änderung oder Sanierung. Maßnahmen zur Behebung örtlich begrenzter Schäden (Reparaturen) gelten nicht als wesentliche Änderung oder Sanierung.
- 3** **Anschlusskanäle** (Hausanschlüsse) zählen nicht zur öffentlichen Kanalisation. Kanäle zur Druckentwässerung und Vakuumentwässerung sowie Druckrohrleitungen für Schmutzwasserüberleitungen sind dagegen einzu-beziehen.
- 4** **Mischwasserkanäle** sind Kanäle zum gemeinsamen Ableiten von Schmutzwasser, Niederschlagswasser und ggf. Fremdwasser.
- 5** **Schmutzwasserkanäle** sind Kanäle zum getrennten Ableiten von Schmutzwasser.
- 6** **Regenwasserkanäle** sind Kanäle zum getrennten Ableiten von Niederschlagswasser einschließlich behandeltem Schmutzwasser aus Kleinkläranlagen.
- 7** Sammelbegriff für Regenbecken mit Entlastungsfunktion sowie Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser (Arbeitsblatt DWA-A 166).
- 8** **Anlage zur Speicherung** von Regen- oder Mischwasser mit Notüberlauf (Arbeitsblatt DWA-A 166).
- 9** Regenbecken im Regenwasserkanal eines Trennsystems, das aus dem Regenwasser sedimentierbare Stoffe (Schlamm) und Schwimmstoffe (Fette, Öle) abtrennt (Arbeitsblatt DWA-A 166).
- 10** **Entlastungsbauwerk** ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (Arbeitsblatt DWA-A 166).
- 11** **Schmutzwasser** ist durch Gebrauch verändertes Wasser. Eventuell auftretendes Fremdwasser bitte einbeziehen.

Zusatzblatt 1 für Gemeindeangaben

7S

i Nehmen Sie im Zusatzblatt 1 nur Eintragungen vor, wenn sich Ihr Entsorgungsgebiet über mehrere Gemeinden oder Gemeindeteile erstreckt. Bei Meldungen für mehr als zwei Gemeinden oder Gemeindeteile bitte dieses Blatt kopieren, bevor Sie Eintragungen vornehmen.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Kanalnetz nach Standort, Art, Länge und Baujahr (Stand: 31.12.2019)

SA	Entsorgungs- gebiet <i>Bitte Gemeinde/- teil eintragen.</i>	Baujahr der Kanal- abschnitte 2	Länge der Kanäle, einschließlich der Transportkanäle 3			
			Gesamtlänge	Mischwasser- kanäle 4	Schmutzwasser- kanäle 5	Regenwasser- kanäle 6
			Kilometer			
2	Gemeinde/-teil <div></div>	Bis 1960	<div>011</div>	<div>012</div>	<div>013</div>	<div>014</div>
		1961 bis 1970	<div>021</div>	<div>022</div>	<div>023</div>	<div>024</div>
		1971 bis 1980	<div>031</div>	<div>032</div>	<div>033</div>	<div>034</div>
		1981 bis 1990	<div>041</div>	<div>042</div>	<div>043</div>	<div>044</div>
	AGS <div></div>	1991 bis 2000	<div>051</div>	<div>052</div>	<div>053</div>	<div>054</div>
		2001 bis 2010	<div>061</div>	<div>062</div>	<div>063</div>	<div>064</div>
		Ab 2011	<div>091</div>	<div>092</div>	<div>093</div>	<div>094</div>
		Unbekannt	<div>071</div>	<div>072</div>	<div>073</div>	<div>074</div>
	Insgesamt		<div>081</div>	<div>082</div>	<div>083</div>	<div>084</div>
		Gemeinde/-teil <div></div>	Bis 1960	<div>011</div>	<div>012</div>	<div>013</div>
1961 bis 1970			<div>021</div>	<div>022</div>	<div>023</div>	<div>024</div>
1971 bis 1980			<div>031</div>	<div>032</div>	<div>033</div>	<div>034</div>
1981 bis 1990			<div>041</div>	<div>042</div>	<div>043</div>	<div>044</div>
AGS <div></div>		1991 bis 2000	<div>051</div>	<div>052</div>	<div>053</div>	<div>054</div>
		2001 bis 2010	<div>061</div>	<div>062</div>	<div>063</div>	<div>064</div>
		Ab 2011	<div>091</div>	<div>092</div>	<div>093</div>	<div>094</div>
		Unbekannt	<div>071</div>	<div>072</div>	<div>073</div>	<div>074</div>
Insgesamt		<div>081</div>	<div>082</div>	<div>083</div>	<div>084</div>	

Zusatzblatt 2 für Gemeindeangaben

i Bitte geben Sie alle Regenbecken **1** (Misch- oder Trennsystem) im Verlauf der Kanalisation (ohne Klärwerksgelände bzw. ohne ausschließlichen Anschluss an die Kläranlage) an.

Nehmen Sie im Zusatzblatt 2 nur Eintragungen vor, wenn sich Ihr Entsorgungsgebiet über mehrere Gemeinden oder Gemeindeteile erstreckt. Bei Meldungen für mehr als zwölf Gemeinden oder Gemeindeteile bitte dieses Blatt kopieren bevor Sie Eintragungen vornehmen.

3
SA Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben) **7S**

Anzahl und Speichervolumen der Regenbecken (Stand: 31.12.2019)

Entsorgungsgebiet (Standort der Anlage)		Regenüberlaufbecken 7		Regenrückhalteinrichtungen 8		Regenklärbecken 9		Regenüberläufe ohne Becken 10
Gemeinde/-teil	AGS	Anzahl	Speichervolumen m³	Anzahl	Speichervolumen m³	Anzahl	Speichervolumen m³	Anzahl
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 011	<input type="text"/> 012	<input type="text"/> 013	<input type="text"/> 014	<input type="text"/> 015	<input type="text"/> 016	<input type="text"/> 017
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 011	<input type="text"/> 012	<input type="text"/> 013	<input type="text"/> 014	<input type="text"/> 015	<input type="text"/> 016	<input type="text"/> 017
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 011	<input type="text"/> 012	<input type="text"/> 013	<input type="text"/> 014	<input type="text"/> 015	<input type="text"/> 016	<input type="text"/> 017
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 011	<input type="text"/> 012	<input type="text"/> 013	<input type="text"/> 014	<input type="text"/> 015	<input type="text"/> 016	<input type="text"/> 017
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 011	<input type="text"/> 012	<input type="text"/> 013	<input type="text"/> 014	<input type="text"/> 015	<input type="text"/> 016	<input type="text"/> 017
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 011	<input type="text"/> 012	<input type="text"/> 013	<input type="text"/> 014	<input type="text"/> 015	<input type="text"/> 016	<input type="text"/> 017
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 011	<input type="text"/> 012	<input type="text"/> 013	<input type="text"/> 014	<input type="text"/> 015	<input type="text"/> 016	<input type="text"/> 017
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 011	<input type="text"/> 012	<input type="text"/> 013	<input type="text"/> 014	<input type="text"/> 015	<input type="text"/> 016	<input type="text"/> 017
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 011	<input type="text"/> 012	<input type="text"/> 013	<input type="text"/> 014	<input type="text"/> 015	<input type="text"/> 016	<input type="text"/> 017
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 011	<input type="text"/> 012	<input type="text"/> 013	<input type="text"/> 014	<input type="text"/> 015	<input type="text"/> 016	<input type="text"/> 017
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 011	<input type="text"/> 012	<input type="text"/> 013	<input type="text"/> 014	<input type="text"/> 015	<input type="text"/> 016	<input type="text"/> 017
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 011	<input type="text"/> 012	<input type="text"/> 013	<input type="text"/> 014	<input type="text"/> 015	<input type="text"/> 016	<input type="text"/> 017

Erhebung der öffentlichen Abwasserentsorgung 2019

einschließlich Regenwasserkanalisation

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der öffentlichen Abwasserentsorgung wird alle drei Jahre durchgeführt und stellt grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der öffentlichen Abwasserentsorgung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Erhebung richtet sich an Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Abwasserentsorgung betreiben. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über die Abwasserentsorgung und den Gewässerschutz.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 7 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1, 2, 4 und 5 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe a UStatG sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder Leitungen der genannten Anlagen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen des Bundes und der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 2 UStatG dürfen die statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse der Erhebung nach § 7 UStatG veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Dabei wird der Name der auskunftspflichtigen Stelle nicht veröffentlicht.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift sowie Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Einheiten, die in die Erhebung einbezogen sind, sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift der Erhebungseinheiten sowie die Identnummer werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Der verwendete amtliche Gemeindeschlüssel (AGS) dient der regionalen Zuordnung. Er besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Erhebung der öffentlichen (allgemeinen) Wasserversorgung 2019

(Wassergewinnung und/oder Wasserbezug mit dem Hauptzweck, die Bevölkerung in Privathaushalten zu versorgen)

7W

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder Telefax:

E-Mail:

Beachten Sie folgende Hinweise:

Die Angaben sind für alle Wassergewinnungs- und Wasserversorgungsanlagen zu machen, die Sie betreiben.

Angaben gegebenenfalls sorgfältig schätzen.

Bitte auf ganze Zahlen runden.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Echtes **Grundwasser** ist unterirdisch anstehendes Wasser ohne Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.
- 2** Bei **Quellwasser** ist das aus dem Sammelbehälter ablaufende, ungenutzte Überlaufwasser nicht mitzuzählen.
- 3** **Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt. Eine Gewinnung bitte auch bei einem geringen Anteil an Uferfiltrat eintragen.
- 4** **Angereichertes Grundwasser** besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und gegebenenfalls Uferfiltrat. Bitte die gewonnene Wassermenge insgesamt eintragen.
- 5** Das gewonnene **See-, Talsperren- und Flusswasser** enthält nur die für die unmittelbare Versorgung (ohne Anreicherung) verwendeten Mengen. Einschließlich Meer- und Brackwasser, z. B. Meerwasserentsalzungsanlagen.
- 6** Als **Fremdbezug** bitte die gesamten bezogenen Mengen angeben, die Sie mit einem Zulieferer abrechnen oder kostenfrei beziehen. Etwaige „Durchleitungen“ in Ihrem Leitungsnetz an „Dritte“ bitte nicht eintragen.
- 7** **Letztverbraucher** sind alle Endverbraucher, mit denen Sie das abgegebene Wasser unmittelbar abrechnen. Die Wasserabgabe an andere Wasserversorgungsunternehmen ist keine Abgabe an Letztverbraucher, sondern Abgabe zur Weiterverteilung.
- 8** **Einwohner** am Hauptwohnsitz. Zweitwohnsitze werden nicht berücksichtigt.
- 9** Zum **Kleingewerbe** zählen in diesem Zusammenhang alle Abnehmer, deren Wasserverbrauch nicht separat erfasst, sondern über einen Hauszähler zusammen mit anderen Einheiten (privaten Haushalten) abgerechnet wird, wie gegebenenfalls Bäckereien, Metzgereien, Arztpraxen oder Rechtsanwaltskanzleien. Nicht zum Kleingewerbe zählen gewerbliche Unternehmen (Industrie, Handel, Verkehr, Dienstleistungen) oder sonstige Abnehmer (z. B. öffentliche Einrichtungen, Krankenhäuser, Bundeswehr, Landwirtschaft).
- 10** Als **Abgabe zur Weiterverteilung** sind die gesamten zur Weiterverteilung abgegebenen Mengen anzugeben, die Sie mit dem belieferten Unternehmen abrechnen oder kostenlos abgegeben haben. Etwaige „Durchleitungen“ in Ihrem Leitungsnetz an „Dritte“ bitte nicht eintragen.
- 11** **Wasserwerkseigenverbrauch** ist der betriebsinterne Wasserverbrauch innerhalb Ihrer Wasserversorgungsanlage, z. B. für Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich.
- 12** Unter **Wasserverlusten** und **Messdifferenzen** versteht man den Anteil des in das Rohrnetz eingespeisten Wassers, dessen Verbleib im Einzelnen nicht erfasst werden kann. Er setzt sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z. B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahme.
- 13** **Betriebswasser** ist Wasser, das in einem gesonderten Leitungsnetz an Betriebe für Brauchwasserzwecke abgegeben wird.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

7W

A Wasseraufkommen im Jahr 2019

7W

1 Eigengewinnung nach Wasserarten

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

i Bei Meldungen für mehr als 14 Anlagen bitte dieses
Blatt kopieren, bevor Sie Eintragungen vornehmen.

Anlagen- Nummer	Amtlicher Gemein- schlüssel (AGS) (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	Standort der Gewinnungsanlage (Gemeinde/-teil)	Art des gewonnenen Wassers						SA
			Grundwasser 1	Quellwasser 2	Uferfiltrat 3	Angereichertes Grundwasser 4	See- und Talsperrenwasser 5	Flusswasser 5	
			1 000 m³						
			201	202	203	204	205	206	2
			201	202	203	204	205	206	
			201	202	203	204	205	206	
			201	202	203	204	205	206	
			201	202	203	204	205	206	
			201	202	203	204	205	206	
			201	202	203	204	205	206	
			201	202	203	204	205	206	
			201	202	203	204	205	206	
			201	202	203	204	205	206	
			201	202	203	204	205	206	
			201	202	203	204	205	206	
			201	202	203	204	205	206	
			201	202	203	204	205	206	
			201	202	203	204	205	206	
Eigengewinnung nach Wasserarten insgesamt									1
			201	202	203	204	205	206	

2 Fremdbezug 6

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

2.1 Innerhalb des Bundeslandes

Identnummer (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	von anderen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) (Name, Sitz des WVU)	Menge in 1 000 m³	SA
		301	4
		301	
		301	
		301	
		301	
2.1.1 von anderen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) insgesamt		301	3
2.1.2 von Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten		302	
2.2 aus anderen Bundesländern		303	
2.3 aus dem Ausland		304	
A2 Fremdbezug insgesamt = Summe A2.1.1 + A2.1.2 + A2.2 + A2.3		305	
A Wasseraufkommen insgesamt = Summe A1 + A2		306	

B Wasserabgabe im Jahr 2019

1 Wasserabgabe an Letztverbraucher 7

1.1 Angaben für die Gemeinden Ihres gesamten Versorgungsgebietes innerhalb Ihres Bundeslandes

Amtlicher Gemein- schlüssel (AGS) (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	Wasserabgabe an Letzt- verbraucher innerhalb des Bundeslandes Versorgungsgebiet (Gemeinde/-teil) 7	Unmittelbar versorgte Einwohner (Stand: 30.06.2019) 8	Jahresmenge der Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt 7	darunter Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe 9	SA
		Anzahl	1 000 m³		
		401	402	403	6
		401	402	403	
		401	402	403	
		401	402	403	
		401	402	403	
		401	402	403	
		401	402	403	
		401	402	403	
		401	402	403	
		401	402	403	
Innerhalb Ihres Bundeslandes insgesamt = Summe B1.1		401	402	403	5

1.2 Versorgungsgebiet in anderen Bundesländern oder im Ausland

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Tragen Sie bitte zusätzlich die Angaben für dieses Teilgebiet ein.

Amtlicher Gemein- schlüssel (AGS) (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	Wasserabgabe an Letzt- verbraucher in anderen Bundesländern/im Ausland Versorgungsgebiet (Gemeinde/-teil) 7	Unmittelbar versorgte Einwohner (Stand: 30.06.2019) 8	Jahresmenge der Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt 7	darunter Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe 9	SA
		Anzahl	1 000 m³		
		501	502	503	7
		501	502	503	
		501	502	503	
		501	502	503	
In anderen Bundesländern/im Ausland insgesamt = Summe B1.2					5
		501	502	503	
B1 Abgabe an Letztverbraucher insgesamt = Summe B1.1 + B1.2					
		504	505	506	

2 Wasserabgabe zur Weiterverteilung 10

2.1 Innerhalb Ihres Bundeslandes

Identnummer (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	an andere Wasserversorgungsunternehmen (WVU) (Name, Sitz des WVU)	Menge in 1 000 m³	SA
		601	8
		601	
		601	
		601	
		601	
2.1.1 an andere Wasserversorgungsunternehmen (WVU) insgesamt		601	5
2.1.2 an sonstige Weiterverteiler		602	
2.2 an andere Bundesländer		603	
2.3 an das Ausland		604	
B2 Wasserabgabe zur Weiterverteilung insgesamt = Summe B2.1.1 + B2.1.2 + B2.2 + B2.3		605	
B3 Wasserwerkseigenverbrauch		606	
B4 Wasserverluste/Messdifferenzen		607	
B Wasserabgabe insgesamt = Summe B1 + B2 + B3 + B4		608	
darunter: Betriebswasser		609	

Die Summe aus Abschnitt B muss mit der Summe aus Abschnitt A übereinstimmen.

Name und Anschrift

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

[illegible]

7WZ

[illegible]

Erhebung der öffentlichen (allgemeinen) Wasserversorgung 2019

(Wassergewinnung und/oder Wasserbezug mit dem Hauptzweck,
die Bevölkerung in Privathaushalten zu versorgen)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der
Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung wird alle drei Jahre durchgeführt und stellt grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der öffentlichen Trinkwasserversorgung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Erhebung zur öffentlichen Wasserversorgung richtet sich an Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen für die öffentliche Wasserversorgung betreiben. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über die Wasserversorgung und den Gewässerschutz.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 7 Absatz 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe a UStatG sind Inhaberinnen oder Inhaber oder Leitungen der genannten Anlagen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen des Bundes und der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 2 UStatG dürfen die statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse der Erhebung nach § 7 UStatG veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Dabei wird der Name der auskunftspflichtigen Stelle nicht veröffentlicht.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnnummern, Löschung, Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift sowie Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Einheiten, die in die Erhebung einbezogen sind, und Name und Sitz des liefernden oder abnehmenden Versorgungsunternehmens sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift der Erhebungseinheiten sowie die Identnummer werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Der verwendete amtliche Gemeindeschlüssel (AGS) dient der regionalen Zuordnung. Er besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat März 2022 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 03/22	5,50
3 C 1 07	C I 4j/21	Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf Jahr 2021	2,00
3 C 1 09	C I 4j/21	Pflanzenbestände in Baumschulen Jahr 2021	1,50
3 C 3 10	C III j/21	Viehbestände: Rinder, Schweine, Schafe Stand: 3. November 2021, endgültige Ergebnisse	2,50
3 C 4 22	C IV 10j/2020	Landwirtschaftszählung 2020 Teil 5: Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen 2020 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen, Gewinnermittlung, Umsatzbesteuerung und Einkommenskombinationen landwirtschaftlicher Betriebe	15,50
3 C 4 23	C IV 10j/2020	Landwirtschaftszählung 2020 Teil 6: Landwirtschaftliche Betriebe mit Teilnahme an Förderprogrammen für die ländliche Entwicklung, Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebflächen, Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung und Wirtschaftsdünger	8,50
3 E 1 02	E I m-12/21	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Dezember 2021: vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-12/21	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2021	2,50
3 G 1 01	G I m-12/21	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Dezember 2021, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 03	G I m-10/21	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Oktober 2021, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 03	G I m-11/21	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel November 2021, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 01	G IV m-12/21	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2021, Januar bis Dezember 2021, endgültige Ergebnisse	6,00
3 G 4 02	G IV m-11/21	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe November 2021, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-12/21	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Dezember 2021, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 H 2 01	H II m-11/21	Binnenschifffahrt November 2021	4,00
3 L 2 01	L II j/21	Gemeindefinanzen, Einzahlungen und Auszahlungen; Kassenstatistik 01.01. - 31.12.2021	14,00

